

Meißner Amtsblatt

Amtliche Mitteilungen der Stadt Meißen

Jahrgang 19 | 25. Februar 2011 | Nr. 02



850 Jahre Weinbau in Sachsen

Eröffnung des Jubiläumsjahres am 14. April in Meißen

Die sächsischen Winzer und alle Weinfreunde des nordöstlichsten Weinanbaugebietes Europas, eines der kleinsten Anbaugebiete Deutschlands, feiern 2011 das große Jubiläum: 850 Jahre Weinbau in Sachsen. Weingüter, Weinbaugemeinschaften, Unternehmen und Vereine nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, mit besonderen Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen den sächsischen Weinbau und den Wein als Teil unserer Kultur zu feiern.

Von den Anfängen und der Ausbreitung des Weinbaus

Der Sage nach soll Bischof Benno den Wein nach Sachsen gebracht haben. Allerdings wird in der urkundlichen Ersterwähnung nicht dieser, sondern Otto der Reiche benannt. Einem überlieferten Dokument nach war es Otto der Reiche, der 1161, also genau vor 850 Jahren, einen schon gut im Ertrag stehenden Weinberg an die St. Egidienkapelle übereignet. Das bedeutet allerdings, dass es keine Neupflanzung war. Hat also vielleicht doch die Legende recht, welche behauptet, dass Bischof Benno bereits Anfang des 12. Jahrhunderts die ersten Reben nahe dem Meißner Burgberg gepflanzt habe? Wie es auch gewesen sein mag, dreißig Jahre nach der urkundlichen Ersterwähnung erwarb das Kloster Altleitzsch das Dorf Zadel bei Meißen. Danach mehren sich

die Nachrichten über die weitere Ausdehnung des Weinbaus in Sachsen. Elbauf und elbab breitete er sich weiter aus. Insbesondere ab dem 14. Jahrhundert wurden umfangreiche Weinpflanzungen auch außerhalb der Flusstäler von Elbe und Elster angelegt. Über 4.000 Hektar Rebfläche zählte man im 15. Jahrhundert in Sachsen. Im Mittelalter wurde nicht nur viel Wein angebaut, sondern auch viel Wein getrunken. In der Weinhistoriografie bezeichnet man das 15. und 16. Jahrhundert auch als die „Hauptzecheperiode des deutschen Volkes“.

Doch nach und nach wurden Flächen aufgegeben. Bier und ausländische Weine eroberten den einheimischen Markt. Nach der Reblauskatastrophe Ende des 19. Jahrhunderts schien der Wein gar für immer aus dem Elbtal verbannt. Einige erfahrene Winzer vertrauten jedoch auf ihr Können und wagten einen Neuanfang. Reichlich 450 Hektar umfasst heute unser Anbaugebiet. Nur 0,3 Prozent der deutschen Weine stammen von den 55 Kilometern langen und den der Sonne zugeneigten sächsischen Elbhängen zwischen Pirna-Posta und Diesbar-Seußlitz. Die Nachfrage nach dem raren Gut ist groß.

Die Weine aus Sachsen gibt es fast ausschließlich in Sachsen zu kaufen. Vorteil hieraus: „Da wo der Wein wächst, schmeckt er am besten!“

Von einem Fass, das wandern wird... Auftakt des Festjahres

Im Festjahr 2011 soll ein Weinfass wandern - von Ort zu Ort, von Weingut zu Weingut, von Veranstaltung



Auf dem Weinberg der Sächsischen Weinkönigin.

Fotos: Tourismusverband Sächsisches Ebland

zu Veranstaltung. Symbolisch ist es mit Erinnerungen an 850 Jahre Weinbautradition gefüllt und wird 29 Wochen lang zu über 50 Weinveranstaltungen vom 14. April bis zum 4. November 2011 durch Sachsen rollen.

Jubiläumswein und Gaststätten mit Prädikat

Die Sächsische Winzergenossenschaft Meißen kreierte aus Anlass des Weinbaujubiläums eine spezielle Premiumlinie aus Spitzenweinen - die Edition „Anno 1161“, erinnernd an das Jahr der urkundlichen Ersterwähnung des Weinbaus in Sachsen.

Die Gaststätten mit dem Prädikat „Besonders empfohlen an der Sächsischen Weinstraße“ erweisen dem Jubiläum ihre Reverenz und kredenzen regionale Spezialitäten zu einheimischen Weinen. Jede teilnehmende Prädikatsgaststätte stellt mit ihrem unverwechselbaren Ambiente ihre Einzigartigkeit bei der Zubereitung der Speisen unter Beweis.

Weitere Informationen zum Sächsischen Wein, Angeboten und Veranstaltungen im Jubiläumsjahr erhalten Sie beim Weinbauverband Sachsen e.V., Fabrikstraße 16, 01662 Meißen, Tel. 03521 763530 oder im Internet www.weinbauverband-sachsen.de.

Auftaktermine

Donnerstag, 14. April

10 Uhr - Start zum Fassrollen auf dem Meißner Markt

11.30 Uhr - Übergabe Weintaler „850 Jahre Weinbau in Sachsen“ an die Bürgermeister der Weinbaugemeinden

14 Uhr - Eröffnung Schauweinberg in der Sächsischen Winzergenossenschaft Meissen eG

Freitag, 15. April

10 Uhr - Große gemeinsame Jung-

weinprobe Mitteldeutschlands und Festveranstaltung zur Eröffnung des Festjahres im Zentralgasthof Weinböhla

15 Uhr - Wanderung mit der Deutschen und der Sächsischen Weinkönigin durch den Weinböhlaer Ratsweinberg

Sonntag, 16. April

10 Uhr - Tag der offenen Tür der Porzellan-Manufaktur im Zeichen des sächsischen Weines

Aus dem Inhalt

Aus der Stadt:

Staffelstab in der EDV-Abteilung übergeben	2
Saubere Straßen und Gehwege	2
Einladung zur Bürgersprechstunde des OB	2
Schaukel gestohlen	3
Ausstellung „Seht, welch kostbares Erbe!“ im Stadtmuseum eröffnet	3
Beleuchtung am Knorrberg	3
Für einen lebendigen Theaterplatz	5
Eine grüne Achse für Cölln	5
Meißner Spendenlauf 2011	5
Das Jahr 2010 in Zahlen - Teil II	6

Amtliche Beschlüsse und Bekanntmachungen:

Einladung zur Stadtratssitzung am 02.03.2011	7
Einladung zur Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 02.03.2011	7
Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins	7
Beschlüsse der 16., 17. und 18. Sitzung des Stadtrates	7
Ausschusssitzungen im März	7

Sonstiges:

Veranstaltungstermine	6
Zehn Jahre Frauen zurück ans Lenkrad	6
Tag der offenen Tür an der Pestalozzischule	8
Neues Semester der Seniorenakademie	8
Informationsstelle für Familien	8
SEEG-Mieter ab sofort highspeed unterwegs	9
Lesung zu „150 Jahre Biddelia“ in der Stadtbibliothek	10
Saunalandschaft im „Wellenspiel“	10
Privatquartierkampagne des Deutschen Evangelischen Kirchentages	11
Jubiläum	11
15 Jahre Meißner Tafel	12
Tag der Architektur	12



Die charakteristische Flasche für den sächsischen Wein - die „Sachsenkeule“.

Bürger-sprechstunde des Oberbürgermeisters



Oberbürgermeister Olaf Raschke lädt ein.

Jeden ersten Dienstag im Monat führt der Oberbürgermeister Olaf Raschke eine Bürger-sprechstunde durch. Die Gespräche mit den Bürgern sind für ihn ein enorm wichtiger Teil seiner Amtsgeschäfte. Bürger können im persönlichen Gespräch Anliegen, Wünsche und Probleme vorbringen. Die nächste OB-Sprechstunde findet am **Dienstag, 1. März 2011 von 15 bis 17 Uhr** im Rathaus am Markt 3 statt. Interessierte Bürger melden sich bitte unter der Rufnummer 03521 467206 im Sekretariat des Oberbürgermeisters unter Nennung ihres Themas an.

Saubere Straßen, Plätze und Gehwege

Zum 1. Januar 2011 hat der Stadtrat der Stadt Meißen die Straßenreinigungsleistungen neu vergeben. So werden die Fahrbahnen der öffentlichen Straßen von Bediensteten des städtischen Bauhofes mit stadteigenen Fahrzeugen gereinigt. Ziel dieser Neuausrichtung war neben der größtmöglichen Flexibilität auch die Schaffung von Arbeitsplätzen in unserer Stadt. Zudem war es dem Stadtrat der Kreisstadt Meißen wichtig, keine neuen Belastungen für die Grundstückseigentümer zu veranlassen, weshalb auf eine Reinigungsgebühr verzichtet wurde. Notwendig ist allerdings, dass Grundstückseigentümer oder die von diesen Beauftragten ihrer Pflicht nachkommen, die an ihren Grundstücken angrenzenden Flächen und Gehwege regelmäßig zu reinigen. Diese Pflicht begründet sich aus der gültigen Straßenreinigungssatzung, welche auch auf der Homepage der Stadt Meißen www.stadt-meissen.de unter der Rubrik „Ortsrecht“ eingesehen werden kann.

Staffelstab in EDV-Abteilung übergeben

Thomas Blochwitz übernimmt Ende Februar die Leitung der städtischen EDV-Abteilung. Der 56-jährige Dipl.-Ingenieur für Elektrotechnik löst den bisherigen „Herr der Daten“, Helmut Härtelt ab, der nach 20 Jahren in den Ruhestand wechselt.

Herr Härtelt, 20 Jahre Stadtverwaltung heißt auch 20 Jahre Fortschritt in der Computertechnologie. Wie war die Entwicklung?

Als ich im Dezember 1990 in der Stadtverwaltung meinen Dienst begann, existierte nur ein einziger 286er PC - ein Geschenk aus unserer Partnerstadt Fellbach. 1991 kamen dann fünf weitere dazu. Zugleich wuchs unsere kleine Abteilung auf drei Mitarbeiter. 1991 bis 1994 waren für uns „Goldene Zeiten“. Mit genügend Mittel ausgestattet, installierten wir einen Bull-Rechner, an den 40 Terminals angeschlossen waren. Damit einher gingen umfangreiche Verkabelungen der einzelnen Häuser sowie der Aufbau einer neuen Telefonanlage, welche die damaligen fünf Verwaltungsgebäude verband. Das erste PC-Netzwerk entstand 1993 im Standesamt, 1995 folgte das Novell-Netzwerk im Schloßberg u. a. für das Stadtkartenwerk. Im gleichen Jahr wurde das Netz mit Glasfaserkabeln aufgerüstet und ein zentraler Serverbereich in der EDV eingerichtet. Es folgten hinsichtlich der finanziellen Ausstattung schwierige Jahre. Dank guter Ausbildung, konnte aber viel improvisiert werden, so dass teure externe Dienstleistungen erspart werden konnten. Bis zum Jahr 2000 statten wir so die Stadt mit ca. 90 PC aus. In der Zeit zwischen 1997 und 2000 entstand der Internetauftritt der Stadt. Das Millenniumsjahr war es auch, in dem die in die Jahre gekommene Bull-Technologie „über Nacht“ auf PC umgestellt wurde. Zusätzlich zu den bisherigen Aufgaben kamen 2005 die Computerkabinette an den Schulen in unsere Zuständigkeit. Heute betreut die EDV-Abteilung 16 Server mit 140 PC im zentralen Netzwerk, das Netzwerk des Bauhofes, zwölf Computerkabinette an den

Meißner Schulen sowie sieben vernetzte Umgebungen in den Schulverwaltungen und Kindertagesstätten. Insgesamt sind wir somit für rund 400 PC-Arbeitsplätze verantwortlich.

Wie wird dieser hohe Arbeitsaufwand bewältigt?

Waren wir zu den Anfängen noch drei Mitarbeiter, so stieg die Anzahl bis heute auf sechs Personen an. Dabei kümmern sich vier um das eigentliche Kerngeschäft. Zwei Mitarbeiterinnen betreuen das Stadtkartenwerk (GIS). Der erste Auszubildende in der EDV begann 2003. Heute lernen zwei Lehrlinge die Grundlagen einer vernetzten Verwaltung.

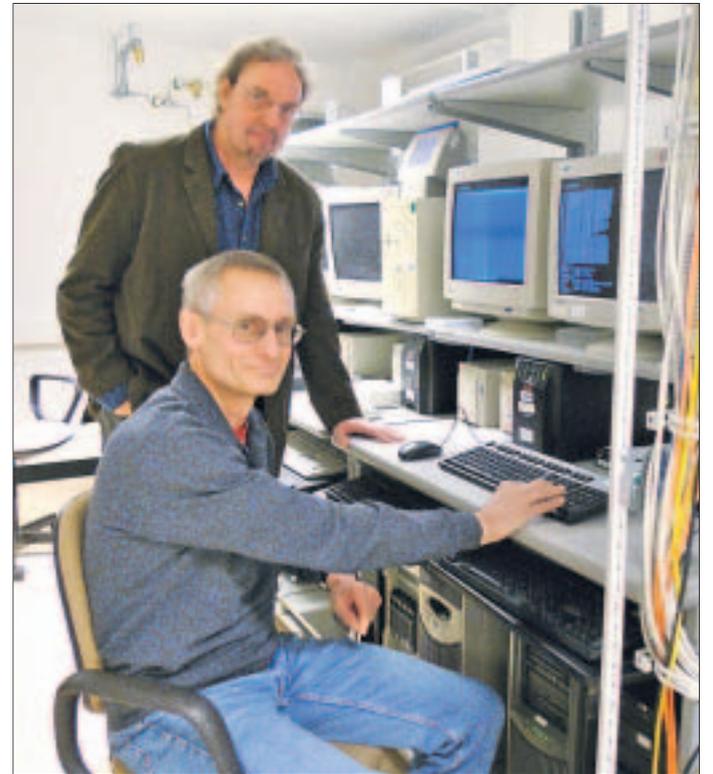
Ab dem morgigen Tag stehen nicht mehr die Computer und Datenmengen im Zentrum Ihres Tagesablaufes. Schauen Sie zufrieden auf Ihr Wirken zurück?

Die Arbeit war nie einfach und immer fordernd. Zufrieden war ich eigentlich nie. Denn es gab immer Defizite, die ich gern abgebaut hätte.

Die Entscheidung für die Novell-Technologie für unser zentrales Netzwerk brachte Sicherheit und Stabilität, dank derer es in den letzten 20 Jahren nur zwei kritische Situationen für den Datenerhalt gab und Wochenendeinsatz erforderte.

Jahrelang waren die räumlichen Verhältnisse beengt und entspannten sich 2009 mit dem Umzug in das Dachgeschoss des Rathauses. Hier finden sich heute beste Voraussetzungen für Mitarbeiter und moderne Servertechnik. Letztere gewährleistet uns das ständig wachsende Datenaufkommen, das derzeit bei rund einem Terrabyte liegt, zu bewältigen und täglich zu sichern.

Zwei große Projekte stecken derzeit noch in den Kinderschuhen und werden durch meinen Nachfolger weiter vorangetrieben: Zum einen die Einführung des Dokumentenmanagements, das Behördenabläufe beschleunigen wird. Zum anderen zähle ich dazu die neue Internetpräsenz der Stadt, die in absehbarer Zeit online geht.



Helmut Härtelt (sitzend) und Thomas Blochwitz im Herzen der EDV-Abteilung - dem Zentralserver.
Fotos: Stadt Meißen

Um die Zukunft der EDV wird mir mit meinem Weggang nicht bange. Mit Herrn Blochwitz wurde ein erfahrener Nachfolger gefunden. Positiv ist auch die Ausbildung zweier Jugendlicher, denn nur mit gut ausgebildetem Fachpersonal kann zuverlässig und kostensparend eine eigene EDV-Struktur betrieben und neue Technologien umgesetzt werden.

Herr Blochwitz - in den letzten Jahren waren Sie als IT-Systemadministrator im Elblandklinikum Riesa tätig. Was reizte Sie an der neuen Herausforderung in Meißen?

Zunächst entsprach die Stellenausschreibung meinen fachlichen Fähigkeiten. Gleichzeitig reizte mich die Aussicht, meine langjährige Berufserfahrung erstmals auch bei der Leitung eines Teams anzuwenden. Erfreulich, aber nicht selbstverständlich war für mich dabei die Tatsache, dass bei der Bewerberauswahl mein Alter offensichtlich kein Ausschlusskriterium darstellte.

In den letzten vier Monaten erhielten Sie bereits einen umfassenden Einblick in Ihre neue Abteilung. Welche Ziele setzten Sie sich und die Stadtverwaltung für die kommende Zeit?

Herr Härtelt bereitete mich mit viel Einfühlungsvermögen auf meine künftigen Aufgaben vor. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Auch die freundliche und vorurteilsfreie Aufnahme ins Team ermöglichten mir eine optimale Einarbeitung. Mein Ziel ist es, das konstruktive und kollegiale Arbeitsklima in der Abteilung zu erhalten und den Führungsstil meines Vorgängers in bewährter Weise fortzuführen. Dabei bin ich be-

strebt, die Bereitstellung von Daten für kommunale Fachverfahren durch effiziente Technik und kompetentes Personal jederzeit zu gewährleisten. Damit will ich die Auslagerung von IT-Dienstleistungen zu teuren externen Anbietern, soweit möglich und sinnvoll, vermeiden.

Wo sehen Sie Schwerpunkte ihres künftigen Wirkens?

Die erste Priorität setze ich bei der schrittweisen Einführung des Dokumentenmanagements in den Ämtern und der dazugehörigen Schulung der Mitarbeiter. So wird es möglich, „elektronische Akten“ zu verwalten, um die Anforderungen der EU-Dienstleistungsrichtlinie zu erfüllen, Behördenabläufe zu beschleunigen und Arbeitsprozesse effizienter zu gestalten. Außerdem spielt die Informationsbereitstellung im Internet eine immer größere Rolle. Deshalb wird derzeit bereits am neuen Internetauftritt der Stadt Meißen gearbeitet und in absehbarer Zeit veröffentlicht.

Einen weiteren wichtigen Schwerpunkt sehe ich in der Modernisierung und Erweiterung der Computerkabinette in den Schulen, so in diesem Jahr bei der Einrichtung im Franziskanerum oder die Ausstattung der Kitas und Horte mit neuen PCs. Dabei gilt es, Bewährtes und Begonnenes fortzusetzen, wie die Vereinheitlichung des Systems, die Verbesserung der Kommunikation der einzelnen IT-Verfahren durch Schnittstellen, die Netzwerk- und Serverkonsolidierung sowie die Modernisierung der EDV-Ausstattung der Mitarbeiter. Nur dadurch gelingt es, komplexe Anforderungen schnell und zuverlässig zu realisieren.



Der erste PC der Stadtverwaltung - ein 286er.

Weihnachten im Februar

Oberbürgermeister und Sächsische Zeitung übergeben Reinertrag von Lotterie „Adventskalender“ an Meißner Vereine

Längst erinnert nichts mehr in Meißen an die Meißner Weihnacht und die vier verschneiten Wochen im Advent. Doch noch einmal stand die vergangene Meißner Weihnacht am 10. Februar 2011 im Mittelpunkt. Insgesamt 6.077,39 Euro waren gemäß dem Sächsischen Lotteriegesez als Reinertrag aus der Adventskalenderlotterie auszuschütten. Diesen überreichten Oberbürgermeister Olaf Raschke gemeinsam mit Petra Gürtler, Geschäftsführerin der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, zwei Meißner Vereinen sowie der Aktion Lichtblick der Sächsischen Zeitung.

Einen Scheck in Höhe von 2.600 Euro erhielt die Vorsitzende des Freibadvereines 09 e.V., Simone Teske. 2.300 Euro gingen an das Hahnemannzentrum e.V., den Christiane Bense vertrat.

Im Anschluss bedankten sich Petra Gürtler und OB Olaf Raschke noch einmal bei allen Organisatoren, Spendern und Unterstützern, die zum Gelingen der Meißner Weihnacht und dem Losverkauf beitrugen.



Christiane Bense (l.) und Simone Teske (2.v.r.) freuen sich über den Geldsegen für ihre Vereine.

Foto: Stadt Meißen

Schaukel gestohlen



Dieser Spaß ...

Ende Januar wurde die Nesthockerschaukel vom Spielplatz im Käthe-Kollwitz-Park entwendet.

Der Wert des Gerätes beträgt etwa 1.000 Euro. Aufmerksame Bürger, die Hinweise zur Tat oder zum Verbleib der Schaukel geben können, werden gebeten sich an das Polizeirevier Meißen unter der Rufnummer 03521 4720 zu wenden.

Erst Mitte April 2010 wurde der für 23.000 Euro umgebaute Spielplatz seinen eigentlichen Nutzern - den

Meißner Kindern übergeben. Vorher montierten die Mitarbeiter des Bauhofes neben der nun entwendeten Nestschaukel, Doppelwippe, Wackelbrücke, einen Wackelbalken und Seilbaum sowie ein Trampolin. Das Trampolin wurde mit Spenden des Spendenlaufes 2009 finanziert.



...bleibt den Kindern vorerst verwehrt.

Foto: Stadt Meißen

„Seht, welch kostbares Erbe!“

Deutsche Stiftung Denkmalschutz stellt im Stadtmuseum gerettete Baudenkmale vor

Im Rahmen einer Feierstunde eröffnete Oberbürgermeister Olaf Raschke gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Herrn Prof. Dr. Dr. Gottfried Kiesow am 17. Februar 2011 die aktuelle Ausstellung im Stadtmuseum Meißen. Für die Stadt war es eine große Ehre, Herrn Prof. Kiesow in Meißen zu begrüßen, unterstützte doch die Stiftung nicht nur die Sanierung des Prälatenhauses, der Frauenkirche und der Fischerhäuser, sondern auch aktiv die Spendenaktion für die Sanierung des historischen Rathauses.

21 ihrer Förderprojekte präsentiert die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) nun bis zum 3. April 2011 im Stadtmuseum. Denkmale der verschiedensten Gattungen aus ganz Deutschland werden in der Fotoausstellung gezeigt. Dazu gehört die mächtige Wismarer Georgenkirche ebenso wie die „Alte Kapelle“ im bayerischen Regensburg oder der Leuchtturm „Roter Sand“ in der Wesermündung. Aus Sachsen wird neben dem gusseisernen Aussichtsturm in Löbau auch der Pfundsche Milchladen in Dresden und das Waidhaus in Görlitz vorgestellt.

In diesem Rahmen stellt das Stadtmuseum thematisch passend aus seinem Sammlungsbestand historische Baumaterialien und Bauelemente



Restauratorin bei der Arbeit an einer Wandmalerei.

Foto: DSD

vor: Vom „Feierabendziegel“ über Kastenschlösser bis zum Bleiglasfenster reichen die Exponate. Ergänzend dazu wurde von der Firma Steinrestaurierung Hain historisches Werkzeug und geborgenes Baumaterial entliehen, verfügt doch Hans-Peter Hain über jahrzehntelange Erfahrungen im Denkmalschutz.

Da es seit fast zehn Jahren eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen der DSD und dem Verein „Rettet Meißen - Jetzt!“ zum denkmalgeschützten Prälatenhaus Rote Stufen 3 gibt, wird auch dieses Projekt durch interessante Leihgaben und eine Kurzdo-

kumentation vertreten sein. Nicht zuletzt wird auch der Ausbau des Meißner Rathauses dokumentiert und einige beim Bau entdeckte Funde, wie der 2007 zutage geförderte „Liebesbrief“, gezeigt.

Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren hat die private Bonner Stiftung dank der Spenden von über 190.000 Förderern und erheblichen Mitteln der Glücksspirale, der Rentenlotterie von Lotto, mehr als 430 Millionen Euro für rund 3.600 bedrohte Denkmale in ganz Deutschland zur Verfügung gestellt. Von den mehr als 660 in Sachsen geförderten Projekten befinden sich 18

in Meißen, z.B. der Dom, das Prälatenhaus Rote Stufen 3, die Frauenkirche, das Rathaus, Patrizierhaus „Alter Ritter“, der ehemalige Miltitzer Hof und die Fischerhäuser in der Siebeneichener Straße. In der Umgebung von Meißen zählen u. a. die Alte Kirche in Coswig, in Batzdorf das Schloss, in Röhrsdorf die Dorfkirche, in Moritzburg das Schloss und der Rüdendorf (Käthe-Kollwitz-Gedächtnisstätte), in Radebeul die Winzerhäuser „Zum Fliegenwedel“ und „Lorenz“ sowie in Jahnishausen das Schloss zu den mit Hilfe der Deutschen Stiftung Denkmalschutz sanierten Denkmälern.

Trotz der eindrucksvollen Rettungsbilanz der letzten 25 Jahre warnt die Stiftung vor einem Nachlassen der Bemühungen: viele Bauten bundesweit benötigen akute Hilfe, damit sie der nächsten Generation erhalten werden können. Wegen der rückläufigen Denkmalschutzmittel von Ländern und Kommunen steigt die Zahl der Förderanträge an die Stiftung. Unterstützt werden die Ziele der Stiftung im Umfeld von Dresden durch ein ehrenamtliches Ortskuratorium unter Leitung von Dr. Klaus Otto aus Dresden.

Die Ausstellung ist im Stadtmuseum Meißen bis zum 3. April 2011 Dienstag bis Sonntag 11 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Beleuchtung am Knorrberg in Betrieb

Seit Ende Januar erhellt die neu installierte Beleuchtung am Knorrberg wieder den Schul- und Anwohnerweg. Die schnee- und frostfreien Tage ermöglichten den Einbau des im Dezember 2010 gelieferten Materials (Maste, Leuchten).

Unwetterschäden Ende August 2010 beschädigten die Freileitungsanlage der öffentlichen Beleuchtung am Knorrberg sowie Weg und Geländer. Die Schadensbehebung erforderte die Investition von 25.000 Euro aus dem städtischen Haushalt.

Hinweis für Gewerbetreibende

Pappe wird nicht mehr entsorgt

Die Stadt Meißen weist die Gewerbetreibenden darauf hin, dass die Firma Richter, die seit Beginn des Jahres für die Leerung der öffentlichen Papierkörbe zuständig ist, kein Verpackungsmaterial der Gewerbetreibenden entsorgt.

Bisher entsorgte die Firma Remondis dies privat und aus eigener Initiative.

Für einen lebendigen Theaterplatz

922 Euro an Initiativgruppe übergeben

Am 2. Februar übergaben Oberbürgermeister Olaf Raschke und der Geschäftsführer der Meißener Stadtwerke GmbH, Hans-Jürgen Woldrich der Initiativgruppe „Theaterplatz“ den Erlös aus dem Getränkeverkauf zum Neujahrsempfang der Stadt Meißen. Insgesamt 922 Euro und 20 Cent „ertranken“ die Gäste. Diese fließen nun direkt in das Projekt „Platz auf! Welt rein!“. Gemeinsam mit Tourismus-, Gewerbe- und Kunstverein, verschiedenen Hauseigentümern, Kino, Gastronomen, Einzelhändlern des Theaterplatzes sowie dem Theater gewann die Stadt Meißen im vergangenen Jahr bei der Cityoffensive „Ab in die Mitte“ den dritten Platz. Ziel des Projektes ist, den Theaterplatz stärker in den Focus der Öffentlichkeit zu rü-



922 Euro für den lebendigeren Theaterplatz.

Foto: Stadt Meißen

cken, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und damit die Besucherfrequenz zu erhöhen. Der Auftakt erfolgte mit der Gestaltung leerstehender Schaufenster. Weitere Aktionen,

wie Rebepflanzung, Gebäudeverhüllung sowie Eröffnung eines „Partnerschaftsgeschäftes“ sind in Vorbereitung und sollen u. a. mit Hilfe dieser Spende umgesetzt werden.

Eine grüne Achse für Meißen-Cölln

Baumpflanzung entlang der Zaschendorfer Straße

Insgesamt 15 Stadtlinden (Tilia cordata ‚Greenspire‘) wurden Anfang Februar entlang des zweiten Bauabschnittes der Zaschendorfer Straße (zwischen Loosestraße und Lutherplatz) gepflanzt. Es sind die ersten Bäume der neuen Allee „Zaschendorfer Straße“. Weitere werden in den nächsten Bauabschnitten folgen und die Grüne Achse komplettieren.



Eine der neuen Stadtlinden auf der Zaschendorfer Straße. Foto: SZ

Das Garten- und Landschaftsbauunternehmen Fichtner aus Niederau war mit der Pflanzung beauftragt. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 4.500 Euro werden über den Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) zu 75 Prozent gefördert. 1.125 Euro stellte die Stadt Meißen aus ihrem Haushalt als Eigenmittel bereit.

20 Jahre Gleichstellungsarbeit im Landkreis Meißen - 100 Jahre Internationaler Frauentag

Festveranstaltung am 8. März im historischen Rathaus

2011 feiert der Internationale Frauentag seinen 100. Jahrestag und blickt auf eine lange Tradition zurück. Der Internationale Frauentag leitet sich aus der Initiative der deutschen Frauenrechtlerin Clara Zetkin bei der Internationalen Sozialistischen Frauenkonferenz 1910 in Kopenhagen ab. Erstmals wurde er am 19. März 1911 begangen. Galt der Frauentag zu Beginn noch der Einführung des Frauenwahlrechts, so hat er sich später auch anderen Bereichen der Benachteiligung von Frauen gewidmet. Heute ist der Internationale Frauentag ein gesetzlicher Feiertag in vielen Ländern der Erde. Regelmäßige Aktionen setzen sich den Schutz von Mädchen und Frauen vor Ungleichbehandlung und Diskriminierung zum Ziel und mahnen die Chancengleichheit für Männer und Frauen an. 20 Jahre Gleichstellungsarbeit im Landkreis Meißen sind nun Anlass für eine Festveranstaltung am 8. März im Ratssaal des historischen Meißner Rathauses:

16 Uhr eröffnet Meißen's Oberbürgermeister Olaf Raschke im Foyer des

Rathauses die Ausstellung „Frauen in ihrem Beruf“ mit Berufsbildern im Wandel der Zeit. Sie zeigt Bilder von Hr. Dr. Eckart Weißer, freiberuflicher Lehrer und Mitglied des Deutschen Verbandes für Fotografie e.V. Er fotografierte und interviewte 45 Frauen zwischen 2004 und 2008 in verschiedenen Berufen an ihrem Arbeitsplatz. Dabei ging es ihm um die Darstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die musikalische Untermalung übernimmt die Bläserklasse der Triebischtal-Mittelschule.

17 Uhr beginnt die Festveranstaltung im Ratssaal mit der Festrede von Frau Friederike de Haas, der Sächsischen Staatsministerin für Gleichstellung von Frau und Mann a.D. Musikalische Umrahmung erfährt der Abend durch den Gospelchor „St. Afra“ Meißen sowie Schülerinnen und Schülern der Musikschule des Landkreises Meißen. Im Foyer des Rathauses stellen die Gleichstellungsbeauftragten ihre vielseitige Arbeit vor.

Die Schirmherrschaft für beide Veranstaltungen haben Frau Renate Koch, Landrätin a.D. sowie Herr Arndt Stein-

ach, Landrat des Landkreises Meißen, inne. Gefördert werden die Veranstaltungen durch die Landesdirektion Dresden und die Sparkasse Meißen. Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Meißen laden außerdem zu folgenden Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag ein:

■ **06. März, 10 Uhr** Frauenfrühstück und Gesprächsrunde im Familienzentrum Radebeul, Altkötzschenbroda 20,

■ **07. März, 17 und 20 Uhr** Kabarett und Film in der Filmgalerie Großenhain

■ **13. März, 15 Uhr** Festveranstaltung im kleinen Saal der Coswiger Börse

■ **16. März, 19 Uhr** Filmprojekt „Frauen“, Einführung und anschließendes Gespräch mit Olaf Böhme im städtischen Museum Riesa, Poppitzer Platz. Weitere Informationen wie Anmeldung und Unkosten entnehmen Sie bitte den Informationen der Gleichstellungsbeauftragten.

Wettstreit der Vorleser

Gewinner kommen aus Weinböhla und Radebeul

Die „Konferenz der Tiere“ von Erich Kästner brachte Hendrik Trantow aus Weinböhla bei den Schülern der Mittelschulen auf den ersten Platz. Marie-Luise



Die Teilnehmer des diesjährigen Vorlesewettbewerbes in der Stadtbibliothek. Foto: Stadt Meißen

Kreutel aus Radebeul überzeugte die Jury im Bereich Gymnasien mit ihrer Rezitation aus „Ronja Räubertochter“ von Astrid Lindgren. Damit stehen die Gewinner des diesjährigen Kreisentscheid zum Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels fest und die beiden Schüler werden unseren Landkreis bei der nächsten Runde - dem Bezirksentscheid - vertreten.

Elf Mädchen und Jungen lud die Stadtbibliothek am 9. Februar zum Kreisentscheid nach Meißen ein. Diese gingen bei den Schulentseiden der Mittelschulen und Gymnasien des Landkreises als Sieger hervor.

Weitere allgemeine Informationen zum Vorlesewettbewerb:

Hunderttausende lesebegeisterte Schüler der 6. Klassen beteiligten sich auch in diesem Schuljahr am größten bundesweiten Lesewettstreit. In rund

7.500 Schulen wurden im vergangenen Herbst die besten Vorleserinnen und Vorleser gekürt. Jetzt gingen die Schulsieger in den regionalen Entschieden der Städte/Landkreise an den Start.

Der traditionsreiche Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Buch zu erregen, Leselust zu wecken und die Lesekompetenz von Kindern zu stärken, sind dem Verein zentrale Anliegen. Die Etappen des Wettbewerbes führen über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale im Juni 2011. Die über 600 Regionalwettbewerbe werden von Buchhandlungen, Bibliotheken, Schulen und anderen kulturellen Einrichtungen organisiert.

Meißner Spendenlauf 2011: Schüler laufen für Schüler

Schüler erlaufen Kinderstadtführer für ABC-Schützen

Bereits zum sechsten Mal gehen die Schüler des Landesgymnasiums St. Afra beim Spendenlauf am 11. Juni 2011 für einen guten Zweck an den Start. Im Gespräch mit Oberbürgermeister Olaf Raschke verständigten sich Anfang Februar die Schüler des Landesgymnasiums und die Damen des Lions-Club Meißen-Domstadt darauf, dass alle Spenden, die an diesem Tage erlaufen werden, dem Projekt „Auf den Spuren des Meißner Gänsejungen“ zufließen.

Im Rahmen dieses Projektes erhalten alle ABC-Schützen in den Meißner Grundschulen zum Schulanfang den gleichnamigen Kinderstadtführer „Auf den Spuren des Meißner Gänsejungen“.

„Wir freuen uns, dass sich die Schüler des Landesgymnasiums entschlossen haben, in diesem Jahr für die künftigen Schulanfänger zu laufen und es uns damit gelingt, auch in diesem Jahr wieder jeden von ihnen ein Exemplar überreichen zu können.“, so Oberbürgermeister Raschke nach dem Gespräch.

2010 erliefen die Mädchen und Jun-

gen von St. Afra für die Neugestaltung eines Spielzimmers im Kinderzentrum des Elblandklinikums Meißen rund 3.450 Euro.

Zusatzinformationen zum Kinderstadtführer

Die Idee, einen speziell auf Kinder ausgerichteten Stadtführer zu entwickeln, entstand 2007 mit dem Projekt „Auf den Spuren des Meißner Gänsejungen“ - für ein familienfreundliches Meißen. Annette Brück, die die Stadt Meißen bei der Projektentwicklung unterstützte, nahm sich dieser großen Herausforderung - Meißen mit Kinderaugen sehen - an.

Entstanden ist der bunt illustrierte Stadtführer mit einem Stadt-Rundgang 2009 und erfreut seither nicht nur die ABC-Schützen. Illustriert mit vielen liebevollen Details wurde der Kinderstadtführer durch den Meißner Steffen Mickosch. Die Texte stammen aus der Feder von Annette Brück. Der Kinderstadtführer ist in zahlreichen Geschäften der Stadt Meißen erhältlich.

Ausgewählte Veranstaltungen und Termine

Kultur

■ **Freitag, 25. Februar, ab 19 Uhr** Musik in jeder Form und Größe Hafenstrassenstammtisch des „Hafenstraße“ e.V., Kulturkneipe „Hafenstraße“ e.V.

■ **Sonnabend, 26. Februar, 15 bis 17 Uhr**, Märchenfest in der Albrechtsburg Meissen

■ **Sonnabend, 26. Februar 19 Uhr**, „Was der Fuchs von der Liebe wusste“ Begegnungen mit dem kleinen Prinzen eine musikalische Lesung nach Antoine de Saint-Exupéry mit Christian Mögel (Klavier), Solveig Frey (Blockflöte) und Bernd Pakosch (Erzähler), Atelier Andreas Ehret, Görnische Gasse 6

■ **Sonntag, 27. Februar, 15 Uhr**, Fasching für Junggebliebene (P50) im Akti, Meißner Carnevalsverein



Der Multimediavortrag „DÄNIKEN Total ist am 20. März im Theater zu sehen.“
Fotos: PR

■ **Mittwoch, 2. März, 18 Uhr**, „Hamlet“ - nach der Tragödie von William Shakespeare, St. Pauli TheaterRuine Dresden, Theater Meissen

■ **Donnerstag, 3. März, 20.11 Uhr**, Weiberfasching im Akti, Meißner Carnevalsverein

■ **Freitag, 4. März, 19.30 Uhr**, „Jahreszeiten“, Klassisches Konzert, Neue Elbland Philharmonie, Theater Meissen

■ **Sonnabend, 5. März, 16 Uhr**, Kammermusik mit Werken des Meißner Komponisten Paul Umlauf gestaltet von Meißner Musikerinnen und Musikern, Friedrich Thomas, Hochstift Meissen, Propsteikeller

■ **Sonnabend, 5. März, 19.30 Uhr**, Staatsratsvorsitzende küsst man nicht! Eine schrille Ossi-Wessi-Fiktion, Kabarett Theater Distel Berlin, Theater Meissen

■ **Sonnabend, 5. März, 20.11 Uhr**, Faschingsball im Akti, Meißner Carnevalsverein

■ **Sonntag, 6. März, 10 Uhr**, Festgottesdienst anlässlich „850 Jahre Weinbau in Sachsen“, St. Afra Kirchgemeinde und Winzergenossenschaft Meissen

■ **Montag, 7. März, 20.11 Uhr**, Rosenmontagsball im Akti, Meißner Carnevalsverein

■ **Dienstag, 8. März, ab 16 Uhr**, „100 Jahre Internationaler Frauentag - 20 Jahre Gleichstellung im Landkreis Meissen“, historisches Rathaus Meissen

■ **Mittwoch, 9. März, 19 Uhr**, 18. Politischer Aschermittwoch, Meißner Carnevalsverein

■ **Sonnabend, 12. März, 19.30 Uhr**, Dreams of Musical - Die bekanntesten Songs in einer Musik-Show, Theater Meissen

■ **Sonnabend, 12. März, 20.11 Uhr**, Kehraus mit dem MCV Missnia im Akti, Meißner Carnevalsverein

■ **Freitag, 18. März, 19 Uhr**, 70er Jahre Party, Hotel Burgkeller

■ **Sonnabend, 19. März, 19.30 Uhr**, „Böttger - Das Porzellanical“ Schräge

Musical trifft Barockcomic, Theater Meissen

■ **Sonntag, 20. März, 16 Uhr**, „Wie es euch gefällt“, Komödie von William Shakespeare, Münchner Sommertheater, Theater Meissen

■ **Mittwoch, 23. März, 19.30 Uhr**, „DÄNIKEN Total“, Multi-Media Vortrag, Erich von Däniken, Theater Meissen



Dreams of Musical zeigt die bekanntesten Musicalsongs.

Gesundheitsregion

■ **mittwochs, 2. März / 9. März / 16. März / 23. März, 19.30 Uhr**, Homöopathie für Laien, Kurs mit Heilpraktikerin Uta Reimann aus Weinböhla
Teilnehmergebühr: Der gesamte Kurs kostet 55,- Euro, jeder einzelne Mittwoch 16,- Euro. Anmeldung erforderlich; Meißner Hahnemannzentrum e. V., ☎ 03521 400234

■ **Dienstag, 8. März, 19.30 Uhr**, Diens- tags bei Hahnemann - Heuschneppen und Homöopathie, Vortragsabend

mit Heilpraktikerin Margitta Landmann, Teilnehmergebühr: 3,50 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich; Meißner Hahnemannzentrum e. V., ☎ 03521 400234

■ **Sonntag, 13. März, 9 bis 16 Uhr**, Die Herstellung homöopathischer Arzneimittel inkl.praktischer Übungen, Ein Seminar mit Heilpraktikerin und Apothekerin Gunda Sander aus Dresden Teilnehmergebühr: 60 Euro inkl. Mittagessen. Anmeldung erforderlich; Meißner Hahnemannzentrum e. V., ☎ 03521 400234

■ **Montag, 14. März, 10 bis 12 Uhr**, Kostenfreie Beratung zur homöopathischen Behandlung, Anmeldung erforderlich; Meißner Hahnemannzentrum e. V., ☎ 03521 400234

■ **Dienstag, 15. März, 17 Uhr**, Medizin auf dem Teller- arzneilich wirkende Lebensmittel, Wissenswertes unterhaltsam und humorvoll vorgetragen von Ernährungsberaterin Christine Stoll, Teilnehmergebühr: 3,50 Euro, Anmeldung erforderlich; Meißner Hahnemannzentrum e. V., ☎ 03521 400234

■ **Sonnabend, 18. März und Sonntag, 19. März**, Homöopathische Methodik nach C.v. Bönninghausen und C.M. Boger, Seminar mit Heilpraktiker Matthias Richter aus Berlin, Teilnehmergebühr: 140 Euro inkl. Mittagessen, Anmeldung erforderlich; Meißner Hahnemannzentrum e. V., ☎ 03521 400234

■ **Montag, 14. März, 18.30 Uhr**, „Is(s) optimal!“ - 10-Wochen-Programm für gesundes Gewicht, Teilnehmergebühr: Kurskosten werden von allen gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst! Susanne Engelhardt - Diättherapie und Ernährungsberatung, ☎ 0152 04841843.

■ **Meißner leben leichter - Erfolgreich Abnehmen** Wir starten dieses Jahr erneut mit dem Erfolgskonzept. Wir begleiten Sie mit vier Seminaren, Körperfettmessungen, Beratung und exklusive „Leichter Leben Produkte“. Bitte melden Sie sich in der Apotheke bis zum 1. März an. Sonnen-Apotheke Meissen, Dresdner Straße 9, ☎ 03521/732008; Regenbogen-Apotheke Meissen, Brauhausstraße 12, ☎ 03521/405995.

■ **Mittwoch, 2. März, 16 Uhr**, Meißner Gesundheitsakademie, Die Salze des Lebens - Gesund werden und bleiben mit den Mineralsalzen nach Dr. Schübler. Aktion Gesundheit Meissen e.V., Fabrikstraße 16, 01662 Meissen Referentin: Frau Evelyn Guthmann

■ **Dienstag, 8. März, 10 Uhr**, Baby-Mess- und Wiegetag / Hebammen-sprechstunde, Einmal im Monat können Sie Ihr Baby von 10-12 Uhr messen und wiegen lassen. Gleichzeitig findet in dieser Zeit eine Hebammen-sprechstunde mit Vortrag zum Thema „Wickel und Auflagen-Hausmittel für die ganze Familie“ statt. Ort: Regenbogen-Apotheke Meissen, Brauhausstraße 12

Blutspende

■ **Mittwoch, 2. März, 12.30 bis 15.30 Uhr**, Finanzamt Meissen, Heinrich-Heine-Str. 23

■ **Mittwoch, 9. März, 15 bis 19 Uhr**, Senioren-Park carpe diem, Dresdner Str. 34

■ **Sonnabend, 19. März, 9 bis 12 Uhr**, Senioren-Park carpe diem, Dresdner Str. 34

■ **Mittwoch, 23. März, 15 bis 19 Uhr**, Senioren-Park carpe diem, Dresdner Str. 34

Zehn Jahre „Frauen zurück ans Lenkrad“

Frühjahrsaktion 2011 beginnt Mitte März



Dieses Projekt, organisiert durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meissen gemeinsam mit der Gebietsverkehrswacht Meissen e.V. geht in die 10. Runde. Es lädt Frauen und Männer ein, Angst und Unsicherheiten beim Autofahren abzubauen. Erst durch Fahrpraxis wird Frau/Mann zur guten Fahrerin oder zum guten Fahrer. Dennoch gibt es viele Frauen - und wie inzwischen die Erfahrung lehrt auch Männer - die sich nicht couragiert hinter das Lenkrad trauen.

„Wir wollen die Teilnehmer ermutigen, sich nach langer Fahrpause wieder ans Lenkrad zu setzen und so die eigene Flexibilität, Selbstständigkeit, Unabhängigkeit und Mobilität zu er-

höhen.“, so der Grundgedanke der Gleichstellungsbeauftragten Gabriele Richter.

Der Kurs beginnt (nach vorheriger Anmeldung) am **17. März 2011 um 19 Uhr im Schulungsraum der Fahrschule Schubert, Großenhainer Str. 2 (am Bahnhof) in Meissen.**

Abgestimmt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen treffen sie sich wöchentlich einmal, immer am Donnerstag. An fünf aufeinander folgenden Wochen sollen die unterschiedlichsten Themen und Probleme besprochen werden. Psychologische Aspekte, wie z.B. die „Angst vor dem Lenkrad“ werden gemeinsam mit einer Psychologin angesprochen und analysiert. In Gemeinschaft und Gesprächsrunden werden Ängste abgebaut. Theoretische Kenntnisse wie über StVO und Erste-Hilfe-Training, sowie

Fahrschultheorie werden analog den Verkehrsteilnehmerschulungen der Gebietsverkehrswacht Meissen e.V. aufgefrischt und gefestigt. Dazu erhalten die Teilnehmer das Wichtigste: praktische Fahrübungen unter fachlicher Anleitung.

Seinen Abschluss findet der Kurs sonnabendvormittags im Autohaus Luft. Theoretische Kenntnisse können dort sofort in die Praxis umgesetzt werden - die Teilnehmer selbst können sich ans Lenkrad setzen und durchstarten.

Einzige Teilnahmebedingung ist ein gültiger Führerschein!

Interessierte Frauen und Männer melden sich bitte info@schubert-fahrschule.de oder

03521 / 71 00 95

03523 / 75 675

Der Unkostenbeitrag beträgt pro Person 50 Euro (alle Veranstaltungen einschließlich Abschlussvormittag).

Das Jahr 2010 in Zahlen - Teil II

114 zukunftsweisende Entscheidungen - Meissen in Plan und Bau

2010 erteilte das Bauaufsichtsamt der Stadt Meissen 114 Baugenehmigungen. Damit blieb die Zahl im Vergleich zum Vorjahr (120) konstant. Das Spektrum reichte vom Eigenheimbau über die Genehmigung einer Produktionshalle für Großteillfertigung bis hin zum Neubau einer neuen Containerwaschanlage und dem Neubau des Parkhauses. Unter den erteilten Baugenehmigungen waren auch die herausragenden und für Meissen so wichtigen Baumaßnahmen, wie das Fachmarktzentrum am Neumarkt, der Erweiterungsbau des städtischen Gymnasiums Franziskaner sowie der Umbau und die Sanierung der Kindertagesstätte „Sonnenschein“ auf der Dresdner Straße. Neben den erteilten Baugenehmigungen wurden mit 25 positiven Bauvorbescheiden weitere Baumaß-

nahmen, wie Erweiterungsbauten an Wohnhäusern und Nutzungsänderungen auf den Weg gebracht.

Von Knöllchen und Genehmigungen - Das Ordnungsamt 2010

Hatte das Ordnungsamt im Jahr 2009 nur 5.597 Ordnungswidrigkeiten durch Falschparken oder Überschreitung der Parkdauer zu ahnden, waren es 2010 schon 6.638. Dazu bearbeiteten die Mitarbeiter 187 Anträge u.a. für Genehmigungsgenehmigungen, verkehrsrechtliche Anordnungen, Sondernutzungen, Baustellen-einrichtungen und Plakatierungen. Auch die Gewerbe- und -abmeldungen liegen in den Händen der Mitarbeiter. 2010 wurden 252 Gewerbe neu angemeldet. Damit blieb die Zahl zum Vorjahr (2009 - 251) konstant. 255 und damit zehn mehr als 2009 meldeten ihr Gewerbe dagegen ab.

Bundesrat beschließt Änderung der Trinkwasserverordnung



Im November 2010 hat der Bundesrat einen Grenzwert für Uran beschlossen. Die Trinkwasserverordnung wird novelliert. Dabei wird dann der Grenzwert für Uran auf 10 µg Uran je Liter Trinkwasser festgeschrieben. Die Meißener Stadtwerke GmbH verteilt in Ihrem Versorgungsnetz hauptsächlich Trinkwasser, das im Wasserwerk Coschütz aufbereitet wird. Die DREWAG, als Betreiber des Wasserwerkes, untersucht über ihr akkreditiertes Labor das Trinkwasser bereits über einen längeren Zeitraum auf Uran. Oft lagen die Ergebnisse unter der Bestimmungsgrenze. Wenn Uran nachgewiesen werden konnte, blieb es im Wesentlichen unter dem neuen Grenzwert. Auch bei den anderen Wasserwerken, aus denen Meißener in Ausnahmefällen versorgt wird, sind alle Messungen weit vom Grenzwert entfernt.

Unser Energieversorgungsnetz Freileitungen

Gemäß § 11 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) vom 12.07.2005 sind die Betreiber von Energieversorgungsnetzen verpflichtet, ein sicheres und zuverlässiges Netz diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten und bedarfsgerecht auszubauen.

Da diese Energieversorgungsnetze sich naturgemäß dort befinden, wo Kunden mit Strom versorgt werden, also auf öffentlichen und privaten Grundstücken, verlangt der Gesetzgeber ein vernünftiges Miteinander von Netzbetreibern und Grundstückseigentümern:

Während das Benutzen öffentlicher Grundstücke (Wege, Straßen, etc.) zu diesem Zwecke über Konzessionsverträge mit den jeweiligen Gemeinden geregelt ist, unterliegt die Nutzung privater Grundstücke in aller Regel

dem § 12 Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) vom 01.11.2006, demgemäß Anschlussnehmer, die Grundstückseigentümer sind, für Zwecke der örtlichen Versorgung (Nieder- und Mittelspannungsnetz) das Anbringen und Verlegen von Leitungen zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität über ihre im Gebiet des Versorgungsunternehmens liegenden Grundstücke unentgeltlich zuzulassen haben. Diese Pflicht betrifft u. a. Grundstücke, die an das Versorgungsnetz angeschlossen sind. Der sichere Betrieb von elektrischen Anlagen gehört zur Verkehrssicherungspflicht der Netzbetreiber und ist näher in diversen berufsgenossenschaftlichen Vorschriften beschrieben (z. B. VDE). Darin werden auch die Mindestabstände von Personen und



Fotos: MSW

bestimmten Gegenständen zu elektrischen Anlagenteilen vorgeschrieben. Unsere Mitarbeiter kennen diese Abstände und achten bei der regelmäßigen Inspektion unserer Netze auf deren Einhaltung - so auch auf die Abstände unserer Freileitungen zu Bäumen. Diese betragen bei Niederspannungsleitungen einen Meter und bei Mittelspannungsleitungen drei Meter. Ein erneuter Rückschnitt

der Vegetation hat unter Berücksichtigung der naturgemäß unterschiedlichen Wachstumsgeschwindigkeit der Bäume zu erfolgen und soll aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten frühstens nach ein bis zwei Jahren erforderlich sein.

Sollten Sie zu diesem Thema Fragen haben, wenden Sie sich an Herrn Pietzsch unter 03521/460164 oder an Frau Richter unter 03521 / 460161 .

Strom | Erdgas | Fernwärme | Trinkwasser

FairStrom2013

So macht Sparen Spaß!

Bis zu 1 ct/kWh günstiger und zusätzlich gewähren wir Ihnen bis zum 31.12.2013* eine **vorteilhafte Festpreisgarantie.**

Holen Sie sich jetzt Ihr Angebot: telefonisch oder im Internet!

*) Die Preisgarantie begrenzt sich auf die Energielieferung und Netznutzung, nicht aber auf gesetzlich vorgegebene Steuern und Umlagen.

Meißener Stadtwerke GmbH

Karl-Niesner-Straße 1, 01662 Meißen, Tel.: 03521 4601-35 /-36 /-38

www.stadtwerke-meissen.de



Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
ich lade Sie zur **19. Sitzung des Stadtrates,**
am Mittwoch, dem 02.03.2011,
in den Großen Ratssaal des Rathauses
zu Meißen, Markt 1, ein.
Beginn der öffentlichen Sitzung: **17.00 Uhr**

Tagesordnung

1. Eröffnung, Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 02.02.2011 und 09.02.2011 sowie Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Neufassung der Bekanntmachungssatzung der Stadt Meißen
4. Erweiterungsbau Gymnasium Franziskanerum Meißen

- 4.1 Vergabe von Bauleistungen: Los 08 - Wärmedämmverbundsystem
- 4.2 Vergabe von Bauleistungen: Los 10 - Dachdeckerarbeiten
- 4.3 Beschlussfassung zur Fassadengestaltung
5. Vergabe der Bauleistungen zum Umbau des Hahnemannsplatzes und der Johannesbrücke
6. Sanierungsberatervertrag zur Vorbereitung und Durchführung von Aufgaben der Städtebaulichen Erneuerung nach §§ 136 ff. BauGB im Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ für das Jahr 2011
7. Informationen und Anfragen

Mit freundlichem Gruß



Olaf Raschke, Oberbürgermeister



Öffentliche Ankündigung einer Katastervermessung und Abmarkung

Im Zuge einer beantragten Katastervermessung an den Flurstücken 138a, 138 (Polenzer Weg) der Gemarkung Dobritz, Gemeinde Meißen (Geschäftsbuch-Nr. 5531/10) sollen Arbeiten nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 und § 2 Abs. 4 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 148) und der Durchführungsverordnung (DVOSächsVermG) vom 01.09.2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt werden.

Die **Eigentumsgrenzen folgender Flurstücke** in der **Gemarkung Dobritz:**
1376, 137, 138a, 138, 139, 74, 75/3, 76, 60/1, 73, 64, 68, 63f, 62, 59, 77a, 77d, 77b, 77c, 63a, 75/2, 61, 144, 80/2, 143/11, 65/1, 65/2, 72, 69, 66/3, 66/4, 66/1, 66/2, 63a, 63b, 63c, 63d, 63
bzw. in der **Gemarkung Meißen** 1376, 935/5

sollen bestimmt werden:

Im Zuge dieser Vermessung besteht die Notwendigkeit die o. g. Flurstücke voraussichtlich ab 04.03.2011 zu betreten bzw. zu befahren. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass Ihr(e) Flurstück(e) zugänglich ist/sind, benachrichtigen Sie etwaige Nutzungsberechtigte (z.B. Pächter) und informieren Sie uns, über die Lage unterirdischer Leitungen, soweit diese Ihnen bekannt sind. Ihre Anwesenheit während unserer Arbeiten ist uns angenehm, aber nicht zwingend erforderlich. Für Rückfragen und Terminabsprachen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

gez. Klaus Krüger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Sörniewitzer Str. 66 a, 01689 Weinböhla

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 25. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer im Landkreis Meißen verschicken. Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für dieses Jahr mit zwei Fälligkeiten: am 18. März und 26. August. Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2010.

Telefonische Rückfragen bitte bei dem auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiter.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle auf der Meißner Straße 151 a in Radebeul:
Mo 08.30 - 11.30 Uhr, 13.00 - 16.00 Uhr
Di, Do 08.30 - 11.30 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr
Fr 08.30 - 12.00 Uhr

Service-Telefon: 0351 4040450;
Internet: www.zaoe.de; E-Mail: presse@zaoe.de

Ausschusssitzungen im März

Ausschuss	Datum	Uhrzeit	Ort
Sozial- und Kulturausschuss	02.03.2011	17.00 Uhr	Die Tagesordnung für die Ausschusssitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen. Die Anschlagtafeln befinden sich am Rathaus der Stadt Meißen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, und vor der Johannesgrundschule, Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil.
Verwaltungsausschuss	16.03.2011	17.00 Uhr	
Bauausschuss	23.03.2011	17.00 Uhr	

Beschluss der 16. Sitzung des Stadtrates vom 12.01.2011

Haushaltssatzung der Stadt Meißen für das Jahr 2011

Beschluss-Nr. 10/5/233

Beschlüsse der 17. Sitzung des Stadtrates vom 02.02.2011

Besetzung des Verwaltungsausschusses

- Widerruf der Besetzung des Verwaltungsausschusses

Beschluss-Nr. 11/5/019

- Neubesetzung des Verwaltungsausschusses

Beschluss-Nr. 11/5/020

Besetzung des Bauausschusses

- Widerruf der Besetzung des Bauausschusses

Beschluss-Nr. 11/5/021

- Neubesetzung des Bauausschusses

Beschluss-Nr. 11/5/022

Wahl der Vertreter in den Gemeindevwahlausschuss zur Oberbürgermeisterwahl am 18.09.2011 sowie einer etwaigen Neuwahl am 02.10.2011

Beschluss-Nr. 11/5/006

Hahnemannsplatz/Johannesbrücke - überplanmäßige Ausgabe

Beschluss-Nr. 10/5/234

Allgemeines Grundvermögen; B-Plan-Gebiet „Schreiberstraße“
Mitbestellung von Grundpfandrechten betreffend Teilfläche des Flurstückes 1312/13 der Gemarkung Meißen

Beschluss-Nr. 11/5/003

Nutzungsüberlassungsvertrag Aufzug Burgberg

Beschluss-Nr. 10/5/225

Überarbeitung und Fortschreibung des Neuordnungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Niederfähre/Vorbrücke

Beschluss-Nr. 10/5/228

Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Quartier Elbdom“

- Beschluss zur Prüfung und Abwägung der vorgebrachten Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger im Rahmen der Beteiligung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Quartier Elbdom“

Beschluss-Nr. 11/5/016

- Beschluss zur Prüfung und Abwägung der Änderungswünsche des Investors zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Quartier Elbdom“

Beschluss-Nr. 11/5/017

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Quartier Elbdom“

- Abschluss eines Durchführungsvertrages gemäß § 12 BauGB zur Realisierung des Vorhabens und der Sicherung der Erschließung

Beschluss-Nr. 11/5/001

- Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Quartier Elbdom“

Beschluss-Nr. 11/5/018

Bund-Länder-Programm Stadtumbau Ost, Gebietsfestlegung

Beschluss-Nr. 11/5/002

Kreuzungsvereinbarungen mit der Deutschen Bahn zur Änderung der Eisenbahnüberführungen Poetenweg, Karl-Niesner-Straße, Hirschbergstraße und des Weges im Stadtpark

Beschluss-Nr. 11/5/008

Lärmaktionsplan Meißen

Beschluss-Nr. 11/5/011

Beschluss der 18. Sitzung des Stadtrates vom 09.02.2011

EFRE-Gesamtmaßnahme Cölln/Niederfähre
Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung und Modernisierung der

Zweifeldsplanhalle und der Sanierung der baulichen Hülle der ehemaligen Schwimmhalle im Heiligen Grund.

Beschluss-Nr. 11/5/025

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
ich lade Sie zur **11. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses,**
am Mittwoch, dem 02.03.2011,
in den Kleinen Ratssaal des Rathauses
zu Meißen, Markt 1, ein.
Beginn der öffentlichen Sitzung: **17.30 Uhr**

2. Pachtvertrag zwischen der Großen Kreisstadt Meißen und der Sportgemeinschaft Kanu Meißen e. V. zum Flurstück 13/3 der Gemarkung Cölln, Vertragsänderung

3. Informationen und Anfragen

Mit freundlichem Gruß




Olaf Raschke
Oberbürgermeister

Tagesordnung

1. Verlängerung des Mietvertrages zur Hafensstraße 28 mit dem „Hafenstraße“ e. V.

Aus den Schulen

Einladung zum Tag der offenen Tür in der Pestalozzi-Mittelschule

Am 4. März 2011 öffnet die Pestalozzischule in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ihre Türen für Schüler, Eltern und alle am schulischen Leben Interessierten. Alle Fachkabinette und Unterrichtsräume sind zur Besichtigung offen. So liegen beispielsweise Schülerarbeiten aus, es finden Vorträge und Demonstrationen statt oder es werden Experimente durchgeführt. Besondere Erlebnisse, weil die Besucher selbst hautnah einbezogen werden, halten die Fachbereiche Physik, Chemie und Informatik bereit. Höhepunkte sind unbestritten eine Zaubershow, eine Breakdance-Darbietung und eine Zirkusvorführung. Eine Tombola, bei der jedes Los auch gewinnt und das Schulcafé, in dem für das leibliche Wohl bestens gesorgt

sein wird, runden das Tagesprogramm ab. Wertvolle Informationen können die Besucher über spezielle Förderangebote, wie den Integrationsunterricht oder die Lese-Rechtsschreibförderung erhalten. Der Schulförderverein informiert über seine Arbeit. Und schließlich kann man sich ein umfassendes Bild über unsere Ganztagsangebote machen, die eng mit dem Unterrichtsbereich verbunden sind. Vor allem Schüler und Eltern höherer Klassenstufen können sich über Möglichkeiten der beruflichen Ausbildung nach Verlassen unserer Mittelschule umfassend informieren.

Unser Tag der offenen Tür soll insbesondere für Eltern der Schüler der 4. Klassen umliegender Grundschulen ein willkommener Anlass sein, ihre Kinder für die Klasse 5 anzumelden. Und zum Schluss die beste Nachricht. Der 1. Bauabschnitt der Schulsanierung



Tag der offenen Tür an der Pestalozzischule. Foto: Stadt Meißen

ist absolviert. Der betroffene Teil des Schulhauses sieht schmuck aus. Machen Sie sich selbst ein Bild davon. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pestalozzi-Mittelschule
Pestalozzistraße 3
www.sn.schule.de/~pestalozzischule-meissen

Bewerbung für das Berufliche Gymnasium der Freien Werkschule Meißen

Die Freie Werkschule Meißen nimmt Anmeldungen für das Berufliche Gymnasium - Fachrichtung Wirtschaftswissenschaft entgegen. Interessierte Schüler, die nach einem erfolgreichen Realschulabschluss an die Freie Werkschule wechseln möchten, können sich unter folgender Adresse anmelden: Freie Werkschule Meißen, Zscheilaer Straße 19, 01662 Meißen. Mit der Anmeldung soll eine Kopie des letzten Zeugnisses eingereicht werden. Bei Fragen erreichen Sie uns unter 03521 718670.

Ein neues Semester beginnt

Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft & Kunst

Im April startet an der Dresdner Seniorenakademie Wissenschaft und Kunst das Sommersemester 2011. Gemeinsam mit den Hochschulen und Museen der Stadt entstand wieder ein vielseitiges Bildungsprogramm für alle Bürger aus Dresden und Umland, die bereits aus dem Berufsleben ausgeschieden sind. Die Höhepunkte sind u. a.:

- Einblicke in die Theatertechnik und -werkstätten sowie die Vortragsreihe „Verstummte Stimmen“ im Rahmen einer Partnerschaft mit der Semperoper Dresden
- 200 Jahre Forstwissenschaft in Tharandt
- Sachsen Beitrag zur Rechentechnik
- Lebenswerk von Prof. N. J. Lehmann
- Akademisches Donnerstagskolloquium mit Vorträgen zu Nanotechnologie, Doping und Medizin
- 200 Jahre Straßenbeleuchtung in Dresden

Die Einschreibung für das Sommersemester 2011 beginnt am Montag, dem 21. März 2011 im Deutschen Hygiene-Museum, linker Flügel und ist ab diesem Datum während des gesamten Semesters persönlich montags bis freitags jeweils 9 bis 11.30 Uhr oder auch per Post, per Fax oder per Internet möglich. Die Semestergebühr beträgt unverändert 30 Euro. Die Programmbroschüre ist ab dem 15. März im Büro der Seniorenakademie im Deutschen Hygiene-Museum, montags bis freitags von 9 bis 11.30 Uhr, erhältlich. Weitere Informationen unter <http://www.tu-dresden.de/senior>.

Tel. 0351 4906470
E-Mail: bueror-seniorenakademie@dsa-senioren.de

Aus den Kindertagesstätten

Kinderturnen

Die Barmer bietet in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Zeitung einen Kinderturntest an, um die Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer der Kinder im Vor- und Grundschulalter zu testen. Da wir schon mit den Kleinsten wöchentlich eine Sportstunde mit verschiedenen Übungen absolvieren und uns täglich an der frischen Luft bewegen, dachten wir uns, wir stellen uns diesem Test. Ein paar Wochen vorher wurde noch intensiver trainiert und am 20. Januar besuchte uns Frau Backasch mit ihrer Kollegin von der Barmer und führte mit den Kindern den Turntest durch. Zuerst balancierten wir vorwärts und rückwärts über eine Bank. Dann folgte das seitwärts Hin- und Herspringen auf Zeit, die Rumpfbeuge mit durchgedrückten Knien, der Weitsprung aus dem Stand und die Koordinationsübung Liegestütz-

Abklatschen-Hände auf den Rücken auf Zeit. Der Turntest wurde mit einem 6-Minuten-Ausdauer-Lauf beendet.

Die Auswertung der Ergebnisse durch die Barmer zeigt, dass wir uns durchaus mit anderen Kindereinrichtungen messen können und bei den meisten Disziplinen gute bis sehr gute Ergebnisse erzielt haben. Für uns Erzieher ist das Ergebnis des Turntests ein Beweis dafür, dass unser Konzept mit viel Bewegung und dem wöchentlichen Sportangebot richtig ist. Auf die endgültige Platzierung sind alle Kinder sehr gespannt.

Monika Günther
Nassau-Mücken

„Der Natur auf der Spur“

Jahresprojekt 2011 der Kita „Hand in Hand“

Im Januar eröffnete „Schneefrau Heidi und Eichhörnchen Knusperfein“

gemeinsam mit den Kindern und Erziehern der Kita „Hand in Hand“ das Jahresprojekt „Der Natur auf der Spur“. Im Laufe der Zeit haben wir uns immer weiter von den elementaren Erfahrungen mit und in der Natur entfernt.

Unsere Umgebung wird immer künstlicher, glatter und greller. Wir erfahren tagtäglich in den Medien, wie weit Naturzerstörung, Klimaveränderung und Naturkatastrophen durch die Ausbeutung der Natur durch den Menschen zugenommen haben. Auch schon Kindergartenkinder erhalten diese Informationen. Um der Natur den notwendigen Respekt entgegenbringen zu können, muss ein Kind diese mit allen Sinnen kennenlernen.

Durch vielfältige Erlebnisse und Erfahrungen verinnerlichen die Kinder die Natur als schützenswertes Gut. Im Laufe der Jahreszeiten wollen wir zum Beispiel das Wetter beobachten,

Experimente durchführen und das Wachsen und Vergehen in der Natur bestaunen.

Während unsere Kita tief verschneit war, sorgten sich viele Kinder um die heimischen Vögel. Sie beobachteten Spatzen, Meisen, Amseln und Rotkehlchen im Futterhaus. Im Gespräch überlegten wir, was die verschiedenen Vögel im Winter fressen. Daraus entstand die Idee, selbst einen Futterring herzustellen. Aus Fachbüchern holten sich die Kinder ihr Wissen über die verschiedenen Zutaten und die Herstellung solch eines Futterringes. Kokos- und Schweinefett wurden verrührt, verschiedene Körner, Haferflocken und Nüsse zugefügt und die fertige Masse in einen Pappiring gefüllt. Die Vögel freuen sich über die Nahrung und wir warten schon auf ihren Frühlingsgesang und weitere spannende Naturerlebnisse.

Die Öffentlichkeitsgruppe der Kita „Hand in Hand“

Anzeige

Bauunternehmen

Enrico Wunner
Handwerksmeister

Mauerwerksanierung
Bauwerkstrockenlegung
Neubau - Umbau - Ausbau
Garten- und Landschaftsbau

Alte Spaargasse 10 A · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 73 16 17 · Funk 01 72-3 50 67 92
Fax (0 35 21) 71 16 67
www.bauunternehmen-wunner.de · info@bauunternehmen-wunner.de

Eltern werden ist nicht schwer Eltern sein dagegen sehr

NEU: ab 2. März 2011 - die Informationsstelle für Familien



Sie haben Fragen zum Kindergeld oder Landeserziehungsgeld? Sie wollen wissen, woher Sie eine finanzielle Unterstützung für ihren Familienurlaub bekommen oder Sie interessie-

ren sich für verschiedene Angebote für Familien in Ihrer Region? Bei uns finden Sie Antworten und ein offenes Ohr. Gern unterstützen wir Ihre Familie mit Tipps zu familiären Aktivitäten und Informationen zu Ämtern und Behörden gängen. Für Familien mit kleinen Kindern haben wir die Elternbriefe des „Willkommen - Bündnis für Kinder“. Diese begleiten die Entwicklung Ihres Kindes halbjährlich und informieren Sie über Wissenswertes. Wann: jeden 1. Mittwoch im Monat, von 10 bis 12 Uhr

Wo: im Schmalen Haus e. V., Neugassee 48, 01662 Meißen
Seit Februar 2011 sind wir auch jeden 2. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr in den Räumen der Lebenshilfe auf der Großenhainer Str. 25 in Meißen für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Ansprechpartner:
Yvonne Donau, Koordinatorin des Projektes „Freiwillige für Familien“
Telefon: 03523/7749466
Email: freiwillige@juco-coswig.de
www.freiwillige-meissen.de

Anzeige

SEEG- Mieter - ab sofort mit highspeed unterwegs

Der Ausbau des superschnellen Internets in Meißen geht weiter und deshalb können alle Mieter der SEEG Meißen mbH ab sofort die Vorteile des Hochgeschwindigkeits-Internet nutzen und mit einer Geschwindigkeit von 100 Mbit/s surfen. Sie sind damit rund sechsmal schneller als z.B. mit 16 Mbit/s-DSL!

Möglich machte dies das moderne Kabel-Glasfasernetz unseres Multimedia-Anbieters Kabel Deutschland, der in Meißen und Dresden zeitgleich die „Geschwindigkeitsbegrenzung“ auf der Datenautobahn aufgehoben. Der Bedarf ist vorhanden. Immer aufwendiger werdende Online-Videos, datenintensive Programmaktualisierungen und nicht zuletzt die zunehmende Zahl der Online-Spiele erfordern immer höhere Bandbreiten. Zudem stieg die Internetnutzung insgesamt. So hat sich die Zahl der internetfähigen Geräte in den Haushalten in den vergangenen fünf Jahren vervielfacht. Waren es früher lediglich der PC oder vielleicht noch der Laptop mit dem Mann bzw. Frau den Cyberspace betrat, sind inzwischen



Immer mehr Haushalte nutzen das Internet.

Foto: SEEG

Internetradios, netzfähige Spielkonsolen und Handys selbstverständlich geworden und zunehmend setzt sich auch das Fernsehen über das Internet durch.

Um all diese Anwendungen in den Familien auch gleichzeitig nutzen zu können, ist eine Erhöhung der Übertragungsgeschwindigkeit unabdingbar und stellt mit den in Meißen nun möglichen 100 Mbit/s kein Problem mehr dar.

Meißen hat mal wieder die Nase vorn! Erst Ende März kann man mit gleichem Tempo in Leipzig, Augsburg und Nürnberg surfen - andere deutsche Großstädte folgen laut Auskunft Kabel Deutschlands später - und das hat seine Gründe.

Schon im Jahr 2004 wechselte die SEEG Meißen mbH mit ihrem gesamten Wohnungsbestand den Kabelnetzanbieter. Dies geschah durch gute Vorbereitung aller Beteiligten, üb-

rigens ohne Versorgungsausfälle, in den Haushalten und in kürzester Zeit. Gründe für den Wechsel lagen neben günstigeren Preisen für den TV-Anschluss der Mieter vor allem am Vertrauen in die zukunftsorientierten Technologien des neuen Anbieters, wie z.B. digitales Fernsehen. Mit der Erneuerung überholter Kabelnetze in Meißen durch Kabel Deutschland und den optimierten Kabelausbau in den eigenen Wohnungsbeständen gehörte die SEEG zu den ersten sächsischen Wohnungsunternehmen, die neben digitalem Fernsehen bald schon Telefon und schnelles Internet über den TV-Anschluss anbieten konnten. So hat die städtische Wohnungsgesellschaft mit ihrer Entscheidung letztlich die Internet-Weichen für alle übrigen Meißner Haushalte im Hochgeschwindigkeitsbereich gestellt.

Denn nur durch diese Entscheidung und den daraus resultierenden langfristigen Verträgen war es dem Kabelnetzbetreiber möglich, die für die jetzt angebotene Bandbreite erforderlichen Investitionen zu tätigen.

Dadurch gehört Meißen zu den ersten Städten im Land, die über neue Glasfaserleitungen direkt mit der Dresdener Verteilerstation von Kabel Deutschland verbunden wurden und so seit 2005 neben digitalem Fernsehen und günstigsten Telefonangeboten immer über schnellste Internetverbindungen verfügt. Und die Entwicklung geht weiter!

Heute können nahezu alle Meißner die Angebote nutzen, die durch die voraussichtliche Entscheidung der städtischen Wohnungsgesellschaft möglich wurden. Neben Privathaushalten und Unternehmen sind zwischenzeitlich auch ehemalige Skeptiker auf den Zug aufgesprungen und können ihren Mietern nun auch ähnliche Angebote unterbreiten wie die SEEG.

Nach aktuellen Gesprächen mit Kabel Deutschland können die SEEG-Mieter auch künftig darauf vertrauen, technisch ganz vorn zu bleiben. So soll bereits ab 2012 in Meißen das Video on demand - also Fernsehen auf Abruf möglich sein - Sie werden es sehen!

Rainer Hogrefe



Schloßberg 9, 01662 Meißen • 0 35 21/ 474 474 • www.seeg-meissen.de

Anzeige

Die wichtigsten steuerlichen Hinweise im Überblick

Viele scheuen den Aufwand einer Einkommenssteuererklärung. Zu kompliziert, zu viel Arbeit lauten meist die Ausreden. „Dabei lohnt sich der Aufwand und bringt bares Geld“, so Bärbel Leckscheid von der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. in Meißen. Der Lohnsteuerhilfeverein hat genau nachgerechnet: Durchschnittlich haben die Mitglieder für das Jahr 2009 1.177,- Euro erstattet bekommen. Jeder Steuerzahler sollte eine Steuererklärung abgeben, denn es ist die einzige Möglichkeit, zu viel einbehaltene Steuer vom Staat zurückzubekommen. Nach den Erfahrungen des Teams der Lohnsteuerhilfe Bayern e.V. können rund 90 Prozent der Arbeitnehmer mit einer Erstattung rechnen.

Prüfen, ob Antragsveranlagung Sinn macht

Bärbel Leckscheid empfiehlt allen Arbeitnehmern, die nicht zur Abgabe verpflichtet sind, zu prüfen, ob eine Antragsveranlagung (früher Lohnsteuerjahresausgleich) Sinn macht. Das gilt für alle, die erhöhte Werbungskosten, Sonderausgaben oder außerordentliche Belastungen geltend machen können. Anerkannt werden zum Beispiel Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung, zur Renten-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, Kosten für Bewerbungen

und Fortbildung sowie unter bestimmten Voraussetzungen Kosten für die Kinderbetreuung. Wichtig ist in allen Fällen, dass die Kosten nachgewiesen werden können. Für das Jahr 2010 wird wieder das häusliche Arbeitszimmer anerkannt. Zudem können mehr Handwerkerkosten geltend gemacht werden. Mehr Infos unter www.lohi.de.

Steuerfreiheit für Aufwandsentschädigungen ehrenamtlicher Betreuer
Ab 2011 sind Aufwandsentschädigungen, die ehrenamtliche Betreuer erhalten, bis zu 2.100 Euro im Jahr

steuerfrei. Bisher waren diese nach Abzug der Ausgaben steuerpflichtig, wenn sie mehr als 256 Euro betragen. Wer weitere Aufwandsentschädigungen, beispielsweise als Übungsleiter bezieht, erhält den Freibetrag von 2.100 Euro, jedoch nur einmal.

Freistellungsauftrag ab 1.1.2011 nur noch mit Steuer-Identifikationsnummer

Wer ab 2011 einen neuen oder geänderten Freistellungsauftrag bei der Bank für seine Kapitalerträge stellt, muss zwingend seine Steuer-Identifikationsnummer angeben. Bei ge-

meinsamen Freistellungsaufträgen von Ehepaaren ist auch die Identifikationsnummer des Partners mitzuteilen. Alte Freistellungsaufträge bleiben bis Ende 2015 weiter gültig. Ab

dem 1.1.2016 muss auch für diese eine Identifikationsnummer vorliegen. Damit kann die Finanzbehörde die Freistellungsaufträge überprüfen. www.lohnsteuerhilfe-meissen.de

Lohnsteuerhilfeverein „Oberes Elbtal-Meißen“ e.V. **LStHV OEM**

Freizeit statt Steuerzeit!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuersachen

Wir beraten Sie auch gern zu Renten, zur Lohnsteuerermäßigung, zu Fragen beim Kindergeld und Nichtveranlagungsbescheinigung.

Beratungsstellen:

Thomas Greim Talstr. 5 01662 Meißen Tel.: (0 35 21) 45 24 07	Uwe Reichel Rote Gasse 27 01662 Meißen Tel.: (0 35 21) 40 08 00	Jürgen Schrimpf Oelfingener Str. 2 01662 Meißen Tel.: (0 35 21) 73 51 51
--	---	--

www.lohnsteuerhilfe-meissen.de

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E.V.

Lohnsteuerhilfeverein
www.lohi.de

Mit uns sparen
Sie GELD!

Wir beraten Sie gerne und erstellen
Ihre Einkommensteuererklärung*

Beratungsstelle Meißen
zertifizierte Beratungsstellenleiterin Bärbel Leckscheid

Hahnemannsplatz 1 Tel. (03521) 45 22 16
01662 Meißen Fax (03521) 45 22 57
E-Mail LHB-0422@lohi.de

* im Rahmen einer Mitgliedschaft bei ausschließlich Einkünften aus nicht-selbstständiger Arbeit, Renten und Pensionen nach § 4 Ziffer 11 StBerG.

SENIOREN-SPRECHSTUNDE

in der Stadtverwaltung
Meißen, Markt 3
Beratungsraum,
3. OG, Zimmer 306
Donnerstag, 3. März,
10 bis 12 Uhr

Wir würden uns über Interesse an dieser Sprechstunde freuen. Zugleich besteht in der Zeit von 10 bis 11 Uhr die Möglichkeit, mit der Meißner Bürgerpolizistin ins Gespräch zu kommen. Telefonischer Kontakt ist in dieser Zeit möglich unter 03521/467462.

150 Jahre „Bidtelia“ Lesung in der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek lädt zu einem Vortrag über „150 Jahre Farben- und Glasurenwerk Bidtelia Meißen“ ein. Das 1861 vom Meißner Apotheker Dr. Julius Bidtel gegründete Unternehmen besteht noch heute als Keramische Fabrik „Bidtelia“ GmbH. Dr. Günter Naumann referiert am 15. März ab 18 Uhr im Lesesaal der Bibliothek am Kleinmarkt 5 über die bewegte 150-jährige Firmengeschichte. Eintritt: 1,50 Euro.

Trauercafé

In Meißen sterben jährlich ca. 460 Menschen. Selbst wenn jeder nur einen lieben Menschen hatte, leben ca. 460 Trauernde in unserer Stadt. Oft erreichen uns Anfragen zu möglichen Hilfen. In Zusammenarbeit mit Sabine Forberger und Katharina Schönfuß regt die Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte das offene Angebot des „Trauercafés“ zu folgendem Termin an:

9. März in der Zeit von 17 bis 19 Uhr
im Vereinszimmer
in Vollraths Gasthaus
Hahnemannsplatz 20, 01662 Meißen

Sie sind herzlich eingeladen, wenn

- Sie Menschen in ähnlicher Situation treffen wollen,
- Sie Ihrer Trauer Raum geben möchten,
- Sie Erfahrungen teilen möchten,
- Sie nicht reden wollen, sondern einfach aus Ihren vier Wänden herauskommen möchten,
- Sie einsam sind, weil das private Umfeld, Freunde und Familie mit Unsicherheit, Ungeduld und Zurückhaltung reagieren

Gabriele Richter
Gleichstellungs- u. Seniorenbeauftragte der Stadt Meißen

Anzeige

Wechselbad von heiß und kalt

Die Sauna im Freizeitbad Wellenspiel hat längst ihre Liebhaber gefunden. Immer mehr Menschen schätzen den gesundheitlichen Nutzen der Sauna. Das Heißluftbad bietet viele gesundheitliche Vorteile, z.B. als Maßnahme zur Vorbeugung oder zur Linderung bestimmter Krankheiten.

„Saunabaden wirkt wie ein Gesundbrunnen“, sagt der Deutsche Saunabund. So haben wissenschaftliche Untersuchungen ergeben, dass regelmäßige Saunagänger selten eine Erkältung bekommen. Wichtigster Mechanismus dafür ist das Wechselspiel von Wärme und Kälte beim Saunabaden. Neben der Haut gilt das vor allem für die Schleimhäute im Nasen-Rachen-Raum, die auf plötzliche Temperaturveränderungen im Alltag besser vorbereitet sind. Das erklärt Dr. Rainer Brenke, Chefarzt der Abteilung Naturheilverfahren an der Hufeland-Klinik Bad Ems. An zweiter Stelle stehen die Wirkungen auf das Immunsystem.

Die Sauna wirkt sich auch positiv auf das Herz-Kreislauf-System aus. In der trockenen Wärme des Saunaraums erweitern sich die Blutgefäße, dadurch sinkt der Blutdruck. Untersuchungen haben gezeigt, dass durch regelmäßiges Saunabaden die Blutgefäße an der Wade nach drei Monaten einen um 22 Prozent größeren Querschnitt hatten.

Sauna wird neuerdings als ideale Anti-Aging-Maßnahme angepriesen. Bei Menschen mit regelmäßigem Sauna-



Regelmäßiger Saunabesuch wirkt wie ein Gesundbrunnen.

Foto: Wellenspiel

besuch steigt die unabhängig vom direkten Saunaeinfluss gemessene Hauttemperatur an. Gleichzeitig nimmt die Körperkerntemperatur ab. Das ist günstig in puncto Anti-Aging, denn Geschwindigkeit und Intensität von Stoffwechselfvorgängen hängen in entscheidendem Maße von der Temperatur ab. Eine Senkung der Körperkerntemperatur von 0,5 bis einem Grad Celsius lässt zumindest statistisch die Lebenserwartung um einige Jahre steigen. Außerdem wird die Fähigkeit des Organismus zur Bewältigung der so genannten freien Radikale gestärkt, die ebenfalls einen wichtigen Faktor bei Alterungsprozessen darstellen.

Durch den Temperaturanstieg der

Haut werden zudem viele Keime abgetötet. Durch das Wechselbad Sauna wird die Haut gründlich gereinigt und verhornte Hautzellen abgestoßen. Nach der Sauna ist die Haut außerdem straffer, besser ernährt und sieht frisch und „rosig“ aus.

Viele Saunagänger berichten auch von der Linderung von Schmerzen durch den Saunabesuch. Bei vielen, besonders bei chronisch verlaufenden Gelenkerkrankungen, ist Wärme ausgesprochen lindernd und wirkt sich positiv auf das Schmerzempfinden und die Beweglichkeit aus. Verspannte Muskeln werden „entkrampft“ und Bewegungen weniger schmerzhaft.

Saunafachleute empfehlen, ein- bis

zweimal pro Woche in die Sauna zu gehen. Die bis zu drei Saunagänge sollten nicht länger als 10 bis 15 Minuten dauern und mit einer kräftigen Abkühlung, zum Beispiel im Tauchbecken, wechseln. Einmal pro Woche Saunabaden ist das Minimum, wenn man nachhaltige Wirkungen im Körper erzielen will. Das Wichtigste dabei ist jedoch die Regelmäßigkeit.

www.sauna-bund.de

www.saunaindeutschland.de

Saunalandschaft

Die Saunalandschaft im Wellenspiel umfasst neben der römischen Dampfsauna und der Kräutersauna ein Natursaunarium sowie eine Finnsauna und zwei Erlebnisduschen. So können die Gäste unter anderem bei verschiedener Beleuchtung zwischen feinem Regen und Tropenregen wählen, sich aber auch bei Eisregen mit unterschiedlichen Strahlstärken abkühlen.

Zum Saunagarten gehört eine finnische Blockhaussauna mit großen Außenbecken. Gern genutzt wird auch der Weg der Sinne, auf dem mit den Füßen verschiedene Materialien erfüllt werden können.

www.wellsenspiel.de

Anzeigen

Hoch über der Elbe
und den Dächern von Meißen ...

Domkeller
– seit 1470 –

Domplatz 9 · 01662 Meißen

Tel. 0 35 21/45 76 76 · www.domkeller-meissen.de



Sehr geehrte Gäste und Freunde des Domkellers,

zum Anfang des neuen Jahres haben wir wieder einige Höhepunkte für Sie ausgewählt!

Lassen Sie sich von unseren Gaumenfreuden und Trinkgenüssen verwöhnen.

Getreu dem Motto:

„Es gibt kein schöneres Gefühl, als den Hunger kurz bevor man zur Speisekarte greift.“

Sir Peter Ustinov

Festliches 3-Gang-Menü

Zur Begrüßung erhalten Sie ein Glas Sekt

Filet vom Wildwasserlachs im
Wirsing-Blätterteigmantel und Fischfarce auf
Balsamicoglace und geschmolzenen Tomaten

Tranchen vom Schweinefilet gefüllt mit frischem
Salbei im Wacholder-Schinkenmantel
am Spieß serviert mit

ausgeschwenktem Schwarzwurzel-Paprikagemüse,
Rahmchampignons in der Pastete und
Basilikum-Zitronen-Stampf

gültig vom:

14.01.–31.03.2011

Variation von Zimtparfait an Lebkuchenmousse
und Mangopüree

statt 19,50 € nur 11,90 €

Reservieren Sie rechtzeitig Ihre Plätze unter (0 35 21) 45 76 76 oder info@domkeller-meissen.de

Ihr Team des Domkeller

Alle Fächer
Alle Klassen
IRS-
Training

Nachhilfe

in Mini-Gruppen o. im Einzelunterricht

Direkt in Meißen!

Auch in Nünchritz, Weinböhla, Klipphausen...

Persönliche Schüler- u. Elterninfo - Rufen Sie uns an!
Tel. 0800 00 6 22 44 (geb.frei) od. 0351 27 48 44 34
... oder auch im Internet unter www.minilernkreis.de/nordsachsen

Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

NEUE WOHNUNG GESUCHT?

Wohnungen in Meißen oberhalb der Albrechtsburg zu vermieten

2- und 3-Raumwohnungen, gute Ausstattung mit Blick über Meißen provisionsfrei zu vermieten.

Beispiele:

2 RWE im DG, 44 m², 225,- EUR + 100,- EUR NK + 10,- EUR Stellplatz

3 RWE im EG oder OG, 74–77 m², ab 4,10 EUR/m² zzgl. NK + TG

Besichtigungen und Informationen über:

Merkel GmbH & Co. KG

Herr Jürgen Dörrstock, Tel.: (0 35 21) 40 27 27 und (01 72) 3 88 20 50

Terminvereinbarungen erwünscht

Freie Betten gesucht

Privatquartier-Kampagne des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages

In Meißen werden Privatquartiere für Besucher des 33. Evangelischen Kirchentages gesucht, der vom 1. bis 5. Juni 2011 in Dresden stattfindet. Dazu machten die Organisatoren am 2. Februar in Meißen Halt.

Ein wesentlicher Teil der Besucher wird auf Übernachtungsmöglichkeiten außerhalb Dresdens angewiesen sein. Aus diesem Grund wurde auch Meißen als Quartierstadt ausgewählt. Insgesamt werden im Großraum Dresden rund 10.000 kostenlose Quartiere gesucht.

In erster Linie werden Quartiere für Kirchentagsbesucher ab 35 Jahren und nur für den Zeitraum des Kirchentages - also vier Übernachtungen benötigt. Ausländische Gäste bedürfen in der Regel sechs Übernachtungen. Die angebotenen Quartiere sollten gut mit Bus oder Bahn erreichbar sein. Wichtig: Die Gastgebenden sind keine kommerziellen Zimmeranbieter und nehmen Gäste aus Gastfreundschaft auf. Oft bieten

sie ein kleines Frühstück an. Quartierskarten zur Meldung von möglichen Privatquartiersplätzen können in Meißen unter der Mail u.h.mueller-meissen@www.kirchentag.de angefordert werden. Alternativ kann die Meldung auch über die Internetseite www.kirchentag.de (Direktlink: <http://www.kirchentag.de/dabei-sein/unterstuetzen/als-gastgeber/gastgeber-werden-formular.html>) bzw. unter der „Schlummernummer“ 0351/79585-200 erfolgen. In Meißen steht Frau Müller unter der oben angegebenen E-Mail-Adresse für Infor-



Oberbürgermeister Olaf Raschke und Alexandra Prinzessin zur Lippe bitten um freie Betten.

Foto: Stadt Meißen

mationen zur Verfügung. Alle Gäste werden bei der Geschäftsstelle des Kirchentages registriert und sind auch darüber versichert. Und auch die Gastgeber sind über den Kirchentag versichert.



Rund um's Telefon:
Festnetz • Telefon-Anlagen
Handy • Internet
Individuelle Seniorenberatung
Car-HiFi • Navigation
Multimedia • Beschallung

• audio art • KARL HÄRTWIG
vodafone – T-Com – ACR

Bergstraße 1
(Ecke Dresdner Straße)
01662 Meißen
Telefon: (0 35 21) 71 16 12
www.audioart.de

seit 1992

FUNK TAXI MEIßEN IG

Wir kommen, wie gerufen!

(0 35 21) 400 500



AS
HOLGER SCHILD

Dachdeckermeister

Wie fit ist Ihr Dach?



Nur ein Dach ohne Mängel erhält den Wert Ihrer Immobilie.

Machen Sie bei uns jetzt den Dach-Check!

Zum Gosetal 1 · 01665 Diera / OT Naundörfel · Tel. (03521) 73 95 78 · Fax 73 12 90
E-Mail: schild.dachdeckerei@t-online.de · www.dachdeckerei-schild.de

Geburtstage



Folgende ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger haben im Monat Februar Geburtstag und erhalten oder erhielten die herzliche Gratulation von

- Oberbürgermeister Olaf Raschke.
- 01.02.2011 **Maria Sümmerer** 95. Geburtstag
 - 01.02.2011 **Johanna Sörnitz** 90. Geburtstag
 - 02.02.2011 **Hildegard Straube** 93. Geburtstag
 - 04.02.2011 **Kurt Jäkel** 91. Geburtstag
 - 06.02.2011 **Eleonore Neumann** 90. Geburtstag
 - 11.02.2011 **Johanna Schorn** 90. Geburtstag
 - 12.02.2011 **Elsbeth Starke** 94. Geburtstag
 - 13.02.2011 **Margarethe Voit** 98. Geburtstag

- 13.02.2011 **Gerhilde Pawletta** 92. Geburtstag
- 13.02.2011 **Karl Maul** 91. Geburtstag
- 14.02.2011 **Hildegard Glöckner** 91. Geburtstag
- 15.02.2011 **Gertrud Gaunitz** 96. Geburtstag
- 15.02.2011 **Irmgard König** 93. Geburtstag
- 16.02.2011 **Annemarie Sommer** 92. Geburtstag
- 16.02.2011 **Ruth Weinhold** 91. Geburtstag
- 16.02.2011 **Gertraude Schreiber** 90. Geburtstag
- 16.02.2011 **Anton Nowak** 90. Geburtstag
- 16.02.2011 **Georg Eichler** 90. Geburtstag
- 17.02.2011 **Irmgard Schlafke** 96. Geburtstag
- 17.02.2011 **Annemarie Wagner** 94. Geburtstag
- 17.02.2011 **Hilda March** 91. Geburtstag
- 17.02.2011 **Gerda Kotsch** 90. Geburtstag

- 18.02.2011 **Katharina Grimm** 92. Geburtstag
- 19.02.2011 **Rudolf Große** 90. Geburtstag
- 21.02.2011 **Helene Platzk** 98. Geburtstag
- 21.02.2011 **Ilse Lippmann** 91. Geburtstag
- 22.02.2011 **Erna Schmidt** 97. Geburtstag
- 22.02.2011 **Margareta Heyde** 92. Geburtstag
- 23.02.2011 **Charlotte Tralow** 94. Geburtstag
- 24.02.2011 **Hildegard Pechfelder** 94. Geburtstag
- 25.02.2011 **Gertrud Zappe** 94. Geburtstag
- 25.02.2011 **Marianne Schumann** 91. Geburtstag
- 26.02.2011 **Erna Richter** 93. Geburtstag
- 27.02.2011 **Anneliese Vogel** 96. Geburtstag
- 28.02.2011 **Charlotte Reichelt** 101. Geburtstag
- 28.02.2011 **Werner Seifert** 93. Geburtstag

Tagespflege – Entlastung für Angehörige von Pflegebedürftigen

Unter einer Tagespflege versteht man die zeitweise Betreuung im Tagesverlauf in einer Einrichtung.

Sie wird oft von Pflegebedürftigen in Anspruch genommen, deren Angehörige tagsüber berufstätig sind. Es ist aber auch eine gute Alternative, um einen Einzug ins Pflegeheim so lange wie möglich zu vermeiden. Die Pflegebedürftigen werden morgens abgeholt und nachmittags zurück nach Hause gebracht.



Um eine Tagespflege zu besuchen muss man keine Pflegestufe haben. Bei bestehender Pflegestufe übernimmt aber die Pflegekasse einen Teil der Kosten (Tagessatz und Fahrkosten). Der Besucher muss jedoch einen Selbstanteil (Unterkunft und Verpflegung, Investkosten) übernehmen.

Wenn Sie bereits Pflegesachleistungen oder Pflegegeld beziehen, kann man dies mit der Tagespflege kombinieren. Es besteht dann zusätzlich ein Anspruch in Höhe von 50% der Leistung der jeweiligen Pflegestufe. Andersherum können Sie auch die Leistungen der Tagespflege zu 100% ausschöpfen und haben immer noch einen Anspruch auf 50% in der Häuslichkeit.

Auch die Leistungen der Pflegekasse für Pflegebedürftige mit erhöhtem Betreuungsbedarf (100-200 €/monatlich) können für die Finanzierung der Tagespflege genutzt werden.

Gerne beraten wir Sie zu weiteren Fragen
– Ihr Team der Tagespflege Schützestraße (am Kaufland)



sylvia Engelhardt
Schützestr. 4 · 01662 Meißen · Tel. 03521/451468
www.pflegedienst-engelhardt.de

Seni-OHR

Seniorentelefon Meißen
467 462

Ein offenes Ohr für die Sorgen und Hinweise der Älteren **jeden Donnerstag 10 bis 12 Uhr** erreichen Sie einen Ansprechpartner für Ihre Anliegen

Impressum

Das „Meißner Amtsblatt“ ist das offizielle Organ der Stadtverwaltung Meißen zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.

Herausgeber: (verantwortlich für den amtlichen Teil) Der Oberbürgermeister;
Internet: www.stadt-meissen.de
Verantwortliche Redakteure: Inga Skambraks, Hardy Bollenbach, Ines Ritter, Markt 1, 01662 Meißen
☎ (03521) 467-0;
☎ (03521) 45 34 13

Anzeigen: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH

Niederauer Straße 43, 01662 Meißen,
☎ (03521) 41045520

Satz und Layout: Redaktions- und Verlagsgesellschaft Elbland mbH, Petra Gürtler, Marco Mertig

Druck: Dresdner Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Auflage: 16.700 Exemplare
Verteilung: Medienvertrieb Meißen
☎ (03521) 409330

Die nächste Ausgabe des Meißner Amtsblattes erscheint am 25. März 2011. Anzeigen- und Redaktionsschluss hierfür ist am 11. März 2011.

15 Jahre Meißner Tafel

Oberbürgermeister würdigt in Festrede das enorme soziale Engagement von Mitarbeitern und Unterstützern

Menschen zu helfen, die durch unterschiedliche Schicksale an den Rand unserer Überflusgesellschaft geraten sind, ist seit 15 Jahren das Anliegen der Meißner Tafel. In seiner Festrede würdigte Oberbürgermeister Olaf Raschke am 8. Februar die beeindruckenden Leistungen und das enorme soziale Engagement von Projektleiterin Gerda Tempel und aller hinter ihr stehenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Ihr Einsatz geht weit über die bloße Verteilung hinaus - hier finden in Not Geratene Menschlichkeit, Unterstützung - Hilfe zur Selbsthilfe, um so, trotz ihrer Lage, inmitten der Gesellschaft zu bleiben. ... Für dieses hohe Engagement gilt unser Dank, im Namen der gesamten Bürgerschaft.“, so Oberbürgermeister Raschke. Gleichzeitig dankte er auch allen Spendern, die seit 15 Jahren mit ihrer Unterstützung dafür sorgen, dass die Meißner Tafel nicht leer bleibt. Im Februar 1996 begann alles mit einer Fernsehsendung über die Tafeln in Hamburg und Berlin. Gerda Tempel bewegte diese, ein gleichartiges Projekt unter dem Dach des Meißner



Martina Schliebe und Evelin Büttner kümmern sich um die Ausgabe der gesammelten Lebensmittel. Foto: C. Hübschmann

Kinder- und Familienhilfe e.V. in Meißner zu starten. Der Anfang war nicht leicht. Mit privaten PKWs sammelten Mitarbeiter bei Spendern Lebensmittel ein und mussten sie sogleich verteilen, weil Kühlgeräte noch nicht vorhanden waren. Parallel dazu begann die Suche nach Geldgebern. Heute verfügt die Meißner Tafel über gute logistische und räumliche Gegebenheiten, die es ermöglichen, rund 2.500 Familien in Meißner, Coswig, Lommatzsch und Nossen mit günstigen

Lebensmitteln zu versorgen. Doch die Meißner Tafel bleibt nicht nur im Verborgenen, sie geht heraus aus ihren Räumlichkeiten, sucht die Öffentlichkeit, um sich und ihre Arbeit bei den Bürgern unserer Stadt weiter bekannt zu machen, sei es bei der Beteiligung an den Meißner Seniorentagen, den Kinder- und Sportfesten im Heiligen Grund und auf dem Kleinmarkt, beim Meißner Weinfest oder an Projekttagen der hiesigen Schulen sowie Vereine.

Tag der Architektur

Viele gute Ideen sind gefragt!

Private Bauherren, Behörden, Kommunen, Landkreise sowie Mitglieder der Architektenkammer Sachsen werden aufgerufen, sich zum Tag der Architektur am 25. und 26. Juni anzumelden. Bereits zum 17. Mal beteiligt sich die Architektenkammer Sachsen daran. Es sollen sich zahlreiche Architekturen und Büros für die Besucher öffnen, Gebautes und Geplantes gezeigt

sowie Architektur- und Planungsbüros vorgestellt werden. Gleichzeitig soll zu Ausstellungen, Führungen und Präsentationen geladen werden. **Anmeldeschluss ist Dienstag, 15. März 2011.** Anmeldungen und Informationen erhalten Interessenten unter www.aksachsen.org sowie im Kammerbüro Leipzig der Architektenkammer Sachsen (0341/9605883 bzw. leipzig@aksachsen.org).

Beratung für Jugendliche

GSF startet mit Kompetenzagentur

Jugendliche zwischen 15 und 26 Jahren individuell bei der Berufsorientierung zu begleiten, sie bei sozialen Problemen zu beraten und ihnen praktische Hilfsangebote zu vermitteln, sie zu Behörden und Institutionen zu begleiten haben sich die Kompetenzagentur die sich im Gebäude des GSF e.V., Siebeneichener Straße 2 befindet, als Aufgaben gesetzt. Dabei wollen die Mitarbeiter gemeinsam mit dem Jugendlichen eine passende Lösung für seine Probleme finden und neue Wege aufzeigen.

Ein weiteres Hauptaugenmerk legen sie auf die Kompetenzfeststellung. Das heißt, bei einer Stärken-Schwächenanalyse und einer Ermittlung der individuellen Fähigkeiten soll die Eignung für bestimmte berufliche Branchen herausgefunden werden. Erreichbar ist die Kompetenzagentur unter 03521/40898-18, Mobil unter 0176/52126569 und 0176/51154604 oder per E-Mail jb-meissen@gmx.de. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.kompetenzagentur-meissen.de.

Anzeige

+++ Schluss! +++ Aus! +++ Vorbei! +++ Schluss! +++ Aus! +++ Vorbei! +++

Räumungsverkauf

Totaler wegen **Start am 28.02.2011**
Geschäftsaufgabe

Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Möbelrampe schließt für immer ihre Pforten – alle Ausstellungsstücke zum halben Preis

Weinböhla – Jetzt ist es endlich: Die Möbelrampe in Weinböhla schließt für immer ihre Pforten. Doch der Geschäftsschluss hat auch etwas Positives: Ab sofort beginnt der große Räumungsverkauf und damit die letzte Möglichkeit, kurz vor Totenschluss sensationelle Schnäppchen beim Möbelkauf zu machen. Die Vorteile sind sensationell: Die Preisschilder zeigen Vergünstigungen von sage und schreibe 50% an. Selbst topaktuelle und neuwertige Ware wurde um die Hälfte reduziert, um die



Kai Nagel, Alexander der Möbelrampe

Ausstellung schnellstmöglich besenrein zu räumen. Diese Einkaufsgelegenheit sollte sich niemand entgehen lassen. Die Ausstellung ist bis weiterhin voll mit Polstermöbeln, Wohnwänden, Küchen, Büro-

möbeln, Matratzen, Lattenrosten, E-Geräten, Regalen, Kleinmöbeln, Eckbankgruppen, Tischen, Stühlen, Garderoben und Kommoden. Die Einrichtungsspezialisten empfehlen: „Einfach mal reinschauen, ehrt sich. Hier wird garantiert oder fünfzig.“ Ein Hinweis für alle, die jetzt neugierig geworden sind: Die Möbelrampe, Ehrlichweg 3-9 (neben Hülsbusch) in Weinböhla, hat montags bis freitags von 9 bis 18.30 Uhr und sonntags von 9 bis 14 Uhr für ihre Kunden geöffnet.

Alle Möbel zum 1/2 Preis

Diesen Auswahl an:

<input checked="" type="checkbox"/> Polstermöbeln	<input checked="" type="checkbox"/> Kleinmöbeln
<input checked="" type="checkbox"/> Wohnwänden	<input checked="" type="checkbox"/> Eckbankgruppen
<input checked="" type="checkbox"/> Küchen	<input checked="" type="checkbox"/> Tischen
<input checked="" type="checkbox"/> Büromöbeln	<input checked="" type="checkbox"/> Stühlen
<input checked="" type="checkbox"/> Matratzen	<input checked="" type="checkbox"/> Garderoben
<input checked="" type="checkbox"/> Lattenrosten	<input checked="" type="checkbox"/> Kommoden
<input checked="" type="checkbox"/> E-Geräte	<input checked="" type="checkbox"/> u.v.m.
<input checked="" type="checkbox"/> Regalen	

MÖBELRAMPE
KÜCHEN & MÖBEL
Discount

01689 Weinböhla • Ehrlichweg 3-9
(neben Hülsbusch)
Tel.: (03 52 43) 3 38 37

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-18.30 Uhr • Sa. 9.00-14.00 Uhr

Nur solange
der Vorrat reicht!